

Pfarreiengemeinschaft

Ichenhausen

ST. STEPHAN AUTENRIED

ST. MARTIN DEUBACH ✦ ST. JOHANNES EBERSBACH

ST. KATHARINA ELLZEE ✦ ST. LEONHARD HAUSEN ✦ HL. KREUZ HOCHWANG

ST. JOHANNES BAPTIST ICHENHAUSEN ✦ ST. BLASIUS OXENBRONN

ST. MAURITIUS UND GEFÄHRTEN RIEDEN ✦ ST. ÄGIDIUS STOFFENRIED

ST. MARTIN WALDSTETTEN

JUNI 2024



Kirche, das sind wir alle

INHALT UND IMPRESSUM

Aus dem Inhalt

Titel	1	Aktuelles aus dem Pfarrbüro	31-33
Inhalt	2	Erstkommunion 2024	34-36
Leitartikel	3-4	Unsere Jugendlichen	37-41
Einladung	4-5	Kinderseiten	42-43
Informatives aus Ichenhausen	6-8	Kirchliche Kindergärten	44-45
Kirchenrenovierung	9	Einladungen / Vorankündigungen	46-47
Wir sagen Danke	10	Berichte aus der Mission	48-52
Rückblick PG	11-15	Aus den Kirchenbüchern	52-53
Frauenbund Autenried	16	Pfarrbüro/Urlaubszeit	54
Aus unseren Gemeinden	17-29	Gute Botschaft	55
Wort-Gottes-Feier	30	Kirchgeld / Finanzen	56-57
		Zum Schluss was für Schlaue	58-59

Herausgeber:

Pfarreiengemeinschaft Ichenhausen
Sachausschuss für Öffentlichkeitsarbeit
Heinrich-Sinz-Str. 6
89335 Ichenhausen
Tel.: 08223 / 96 18 20
FAX: 08223 / 96 18 220
E-mail: pg.ichenhausen@bistum-augsburg.de
www.pfarreiengemeinschaft-ichenhausen.de

Druck:

GemeindebriefDruckerei Groß Oesingen
Auflage: 4.500 Stück
Alle Artikel geben die jeweilige Meinung des Verfassers, nicht die der Redaktion wieder.
Wir danken allen Mitarbeitern dieser Ausgabe herzlich für ihre Mitarbeit.



Titelbild: Diese Grafik wurde mithilfe einer künstlichen Intelligenz (KI) erstellt.

Bild: Christian Schmitt In: Pfarrbriefservice.de

Rückseite: zusammengestellt von Viktoria Zäch (pba)

weitere Bilder—aus dem Archiv der Pfarrei Grafiken - aus Image/Bergmoser und Höllerverlag

Alle Bildrechte liegen bei den Pfarrbriefbeauftragten, wenn nicht anders angegeben.

Bei öffentlichen Veranstaltungen in den Pfarreien werden Fotos gemacht. Wenn Sie eine Veröffentlichung nicht wünschen, können Sie im Pfarrbüro schriftlich Widerspruch einlegen.



Liebe Autenrieder, liebe Deubacher, liebe Ebersbacher, liebe Ellzeerer, liebe Hausener, liebe Hochwanger, liebe Ichenhausener, liebe Oxenbronner, liebe Riedener, liebe Stoffenrieder, liebe Waldstetter!

Wir feiern Jubiläum und dazu will ich Ihnen allen ganz persönlich gratulieren. Mit dem Fronleichnamsfest sind wir ins Jubiläumsjahr gestartet und können auf 10 Jahre Pfarreiengemeinschaft zurückblicken. Wenn ich an die Worte unseres Dekans bei meiner Amtseinführung zurückdenke, dann kommen mir die Worte in Erinnerung: „Das hört sich ja an wie eine ganze Heiligenlitanei“. Ja unsere PG ist groß und dennoch bin ich dankbar dafür. Vieles haben wir im letzten Jahrzehnt erlebt, in vielen Dingen sind wir zusammengewachsen, viele Synergie-Effekte konnten wir nutzen. Darüber freue ich mich sehr. Auch wenn es nicht einfach ist jedem Dorf gerecht zu werden, hat das Team des Pfarrbüros immer versucht niemand aus dem Blick zu verlieren. Viele Feste haben wir nun schon gemeinsam gefeiert und konnten feststellen, wie gut es tut, wenn man miteinander feiern und gemeinsam an einen Altar treten kann. Eine Pfarreiengemeinschaft kann nur funktionieren, wenn Christus die Mitte ist, um die wir uns versammeln.



Im kommenden Jahr wollen wir nun gemeinsam hervorheben, was eine PG bedeutet und gleichzeitig die Besonderheiten der einzelnen Pfarreien hervorheben. Eine PG ist, wie die Kirche auch, Vielheit in der Einheit. Einander sollten wir wirklich Brüder und Schwestern sein und keine Pfarrei eine andere als Konkurrentin sehen.

So frage ich ganz offen und direkt: Kennen Sie denn die anderen 10 Kirchen innerhalb unserer PG? Haben Sie in den anderen Dörfern schon einmal mitgefeiert? Dazu lade ich Sie herzlich ein. Ein paar besondere Gottesdienste, wie Ostern, Christi Himmelfahrt und Fronleichnam liegen bereits

hinter uns. Aber es kommen ja noch das Schlossparkfest in Autenried, das Stadtfest in Ichenhausen, das Weiherfest in Stoffenried und Maria Himmelfahrt in Deubach.

Solche Feste sind Chancen weiter zusammenzuwachsen und die anderen Kirchen und Menschen besser kennenzulernen und zu eigen zu machen. Ich persönlich kenne unsere PG nur als die-



EIN JUBILÄUMSJAHR BEGINNT

ses Gebilde, wie sie jetzt ist. Wenn ich etwas plane, habe ich nie die einzelnen Pfarreien sondern immer das große Ganze im Blick und das erlebe ich tatsächlich als einen großen Schatz, auf den wir zurückgreifen können. Ich würde mir wünschen, dass wir im nächsten Jahr weiter aufeinander zugehen und dass wir tatsächlich enger zusammenschließen. In diesen schweren Zeiten und der Kirchenaustritte und Berufungsrückgänge müssen wir, ob es uns recht ist oder nicht, immer mehr eins werden.

Ich danke jeder und jedem, die/der jetzt schon daran mitarbeitet, die/der sagt: „Klar fahre ich zum Gottesdienst in die Nachbargemeinde, wir gehören doch zusammen!“.

Lasst uns dieses Jubiläumsjahr wirklich nutzen, damit wir beim Abschlussgottesdienst im kommenden Jahr sagen können: „Ja, nur gemeinsam sind wir stark“.

Frank Geilich

Ihr Pfarrer Frank Geilich

Wir feiern Patrozinium in Ebersbach



In Ebersbach feiern wir das Patrozinium St. Johannes

am Samstag, 29. Juni 2024 um 19.30 h

Im Hof der Familie Weber feiern wir den Festgottesdienst musikalisch umrahmt von „New Life“; anschließend gemütliches Beisammensein am Johannisfeuer— auch für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt.

Herzliche Einladung!



Wir feiern Patrozinium in Ichenhausen

In Ichenhausen läuten wir das Patrozinium St. Johannes Baptist mit einem Gottesdienst auf der Wilhelmshöhe bereits

am Freitag, 21. Juni 2024 um 20.00 h ein.

„New Life“ wird diesen Gottesdienst musikalisch umrahmen — anschließend gemütliches Beisammensein am Johannisfeuer—die Kolpingfamilie Ichenhausen sorgt für Ihr leibliches Wohl.

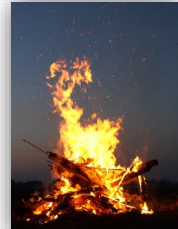


Bild: Martin Manigatterer
In: Pfarrbriefservice.de

Am Sonntag, 30. Juni 2024 um 9.30 h

laden wir Sie zum Festgottesdienst in die Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist ein.

Musikalisch wird der Gospelchor Ichenhausen und Johanna Haug an der Orgel diesen Gottesdienst mitgestalten.



Anschließend Bewirtung mit Programm-Highlights:

- ⇒ Steaksemmel, Pommes, Kaffee und Kuchen ...
- ⇒ Getränke und Cocktailbar
- ⇒ Unterhaltung mit der Stadtkapelle Ichenhausen
- ⇒ ca. 13.00 Uhr in der Kirche:
Mosaikführung mit Gerda Kammermeier und
Turmbesteigung mit Dr. Claudia Madel-Böhringer
- ⇒ selbstgestrickte Schätze von unserer Strickgruppe
- ⇒ Attraktionen für Kinder: Kinderschminken,
Glitzertattoos, Armbänder filzen

Herzliche Einladung - feiern Sie mit uns!



BEDEUTSAME ENTDECKUNGEN

Kennen Sie die Personen im Mosaik?

Unsere Kirche "St. Johannes, der Täufer" wurde 1966-1967 neu gebaut.

Als Wandschmuck bekam die neue Kirche nur eine Bildergalerie, durchgehend auf allen Seitenwänden des Kirchenraumes. Diese Bildergalerie wurde als Steinmosaik zusammengesetzt, in einer über 2000 Jahre alten, kunstvollen, handwerklichen Technik.

Die außergewöhnlichen Darstellungen wollen wir bei einer Führung genau betrachten und die dargestellten Personen erkennen oder kennen lernen.

Die theologische und geschichtliche Aussage und Bedeutung der Mosaiken für die Kirchenbesucher werden wir dann verstehen.

Ich lade Sie herzlich zu einer Führung ein:

am Pfarrfest-Sonntag, 30. Juni 2024 ca. 13.00 Uhr sowie am
am Sonntag, 7. Juli 2024 14.00 Uhr

Ihre Gerda Kammermeier



Neue Hausbesitzer entdecken Raritäten

Es sind fünf, und wir hören sie täglich, aber kaum einer von uns hat sie schon aus der Nähe gesehen: Unsere Kirchturm-glocken der Pfarrkirche St. Johannes.

Zumindest Details von ihnen kann man nun von ganz nahe betrachten: Die in Gips gefertigten Gussformen für Reliefs, die drei der Glocken schmücken. Der Ichenhausener Bildhauer Anton Rausch hat sie 1949 für die 3 Glocken, die dem Hl. Johannes, dem Hl. Antonius und dem Hl. Florian geweiht sind, geschaffen. Über Jahrzehnte waren die Gipsformen im Ichenhausener Anwesen der Künstlerfa-



*Sabrina Hoffmann und Stadtarchivarin C. Madel-Bähringer
mit den Gipsmodellen Bild: Susanne Weikmann*



INFORMATIONEN ZUM PATROZINIUM ST. JOHANNES

milie aufbewahrt. Dort haben sie heuer Sabrina und Christoph Hoffmann als die neuen Besitzer des Hauses entdeckt und ihre wertvolle Bedeutung für die Geschichte der Stadt erkannt. Die einmaligen Stücke wurden nun von Familie Hoffmann der Städtischen Sammlung Ichenhausen übergeben.

Die Archivarin der Stadt, Dr. Madel-Böhringer, freut sich über die Bereicherung der Sammlung und plant, Interessierten ausführlicher über die Geschichte der Glocken im Ichenhausener Kirchturm und ihr wechselvolles Schicksal bei einer Turmbesichtigung am **30. Juni anlässlich des Pfarrfestes** näher zu bringen.



*Text und Bild:
Claudia Madel-Böhringer, Stadtarchivarin*

HEILIGER / JOHANNES / PATRON DER
PFARRKIRCHE / ICHENHAUSEN / A+R 1949



*Linkes Bild: Im Juli 1966 stehen die Glocken bereit zum Aufziehen in den Turm
Rechtes Bild: Glockenweihe auf dem Schlossplatz am 8. Juli 1966; Bilder: Anton Mettenleiter*



HÄTTEN SIE'S GEWUSST ?

*Die Glocken unserer Stadtpfarrkirche **St. Johannes Baptist***

Vor sechzig Jahren ist unser Kirchturm eingestürzt. Es war in letzter Zeit viel darüber zu lesen.

Unsere neue Pfarrkirche wurde am 2. Juli 1967 durch H.H. Bischof Dr. Josef Stimpfle eingeweiht. Weithin sichtbar ist unser betonfarbener Kirchturm.

Die Glockenstube ist zweigeschossig. Der Glockenstuhl ist aus Profilstahl. In der unteren Ebene hängen westlich die Glocke 2 und östlich die Glocke 1. Oben befindet sich westlich die Glocke 3 und in der Mitte Glocke 4 und östlich die Glocke 5. Das Geläut ist in Richtung Nord-Süd ausgerichtet. Alle Glocken besitzen einen „Normalklöppel“ und schwingen an geraden Stahljochen.

Die Glocke 1 (gegossen von Gebhard 1966) hat einen Durchmesser von 1380 mm, wiegt 1588 kg der Schlagton ist d⁻5. Die Glocke 2 ist unsere älteste Glocke auch „die Alte“ genannt und stammt aus dem Jahr 1696 Sie hat einen Durchmes-

ser von 1160 mm, wiegt 940 kg der Schlagton ist f⁻6. Die Glocke 3 (gegossen von Kuhn-Wolfart Lauingen 1949) hat einen Durchmesser von 1050 mm, wiegt 696 kg der Schlagton ist g⁻5. Die Glocke 4 (gegossen von Kuhn-Wolfart aus Lauingen 1949) hat einen Durchmesser von 940 mm, wiegt 467 kg der Schlagton ist a⁻4. Die Glocke 5 (gegossen von Gebhard 1966) hat einen Durchmesser von 780 mm, wiegt 250 kg der Schlagton ist c⁻6.

Das knapp 4 Tonnen schwere Geläut ist elektromechanisch gesteuert und wird von Läutemaschinen angetrieben.

Beeindruckend ist unser Geläut - nach dem „Te-Deum-Motiv“ - im vollen Klang. Man konnte unsere Glocken schon im Radio hören. Live ist das abgestimmte Geläut am schönsten.

Gänsehautfeeling stellt sich bei großen kirchlichen Festtagen ein. Gemeinsam mit der Orgel, dem Lied „Großer Gott wir loben dich“, unserem Geläut und dem klingen der „Handglocken/schellen“ der Ministranten – eine über alles erhabene Stimmung zu Gottes Ehren.

Franz E. Zenker



*Bild: Anton Mettenleiter vom 16.7.1966 -
alle 5 Glocken in der Glockenstube*



Kirchenrenovierung:

Schritt für Schritt gehen wir der Kircheninnenrenovierung entgegen. Wann wir genau beginnen können, hängt von zwei Faktoren ab: Von den Kosten, die auf uns zukommen und von den Spenden, welche wir für dieses Projekt erhalten werden. Klar ist bislang nur eines, wir werden in drei Abschnitten an die Renovierung herangehen. Zunächst kommt die Rauminnenschale, dann die Bänke, die Orgeloberfläche, Sitz- und Kniepolster, die sanitären Anlagen und die Heizung und abschließend die Sanierung der Taufkapelle. Klar weiß ich, dass eine Renovierung nie immer allen gleich gut gefällt. Meinungen sind wichtig und werden auch gehört, wie man beim Gottesdienst im Mai gesehen hat, als der Beauftragte vom Bistum, Herr Felix Landgraf und die Künstlerin, Frau Anne Hitzker-Lubin, das Projekt in der Kirche vorgestellt und mit den Kirchenbesuchern gesprochen haben. Ein Satz aus Augsburg lag und liegt mir allerdings immer noch auf der Seele: „Das könnte unsere letzte Sanierung sein. Ob diese Kirche je wieder saniert werden wird, wird *davon abhängen, wie wir sie jetzt gestalten und welche Qualität sie haben wird*“. Die Kirchenaustritte machen nicht nur dem Bistum, sondern auch uns zu schaffen. Gelder werden knapper und es könnte



tatsächlich die letzte Chance für unsere Kirche sein, dass wir sie „zukunftsfähig“ machen. So darf ich Sie bitten mitzuhelfen Ihre Ichenhausener Stadtpfarrkirche zu renovieren, denn es wäre sehr schade, wenn eine so schöne Kirche irgendwann leer ausgehen würde. Ich danke allen, die bis jetzt an diesem Projekt mitgearbeitet haben und die bereit sind an eine Ichenhausener Zukunft zu denken.

*Text: Pfr. Geilich
Foto: Bernhard Birle*



VERGELT'S GOTT

2000 € Spende der Ichenhauser Strickgruppe

Schon im letzten Jahr hat die Strickgruppe 500,- € für die Kirchenrenovierung in Hochwang gespendet (wir betrachteten bereits). Nun hat die Strickgruppe uns nochmal eine große Freude bereitet. Nicht nur Ichenhausen bekam 1500,- € für die bevorstehende Kircheninnenrenovierung, auch die Ministranten erhielten 500,- € für die Ministranten-Rom-Wallfahrt, welche diesen Sommer stattfinden wird.

Als kleines Dankeschön durfte ich für die Strickfrauen einen selbstgebackenen Kuchen mitbringen, den wir dann gemeinsam bei einem gemütlichen Kaffee verzehren durften. Was diese Frauen für uns tun, kann nicht bezahlt werden. Jede gestrickte Masche ist uns wichtig!

Von Herzen darf ich den Strickfrauen Danke sagen, denn wieder kann man sehen, dass es nicht nur eine nette Gemeinschaft ist, sondern eine Gruppe, die gemeinsam

Spaß hat und auch noch etwas Gutes für unsere Pfarreiengemeinschaft tut. Haben Sie vielleicht Lust mit zu stricken? Die Strickfrauen und auch die Pfarreiengemeinschaft würden sich darüber freuen!

Ihr Pfarrer Geilich



WIR EHREN DIE MUTTERGOTTES

Feierliche PG-Maianacht in Oxenbronn am 1. Mai

Am Mittwoch, den ersten Mai, durften wir in Oxenbronn die erste Maianacht des Jahres feiern. Und die konnte sich sehen lassen. Trotz des sommerlichen Wetters und der vielen Feste im Umkreis trafen viele Gläubige aus allen Ortsteilen der PG zusammen um gemeinsam in den Marienmonat zu starten.

Der Gottesdienst befasste sich hauptsächlich mit dem Thema Eltern, und wie sehr sich die Mütter und Väter, die in den kommenden Wochen besonders gefeiert werden, für ihre Kinder aufopfern und ihnen alles ermöglichen, sofern es irgendwie machbar ist. Pfarrer Geilich wurde in seiner Predigt sehr persönlich und holte viele ähnlich Denkende ab. Eine glückliche Kindheit misst man nicht in erster Linie am Wohlstand der Eltern, sondern an der Menge an Liebe und



Freude, die die Kinder von und mit ihren Eltern erfahren haben. So war in dieser Maianacht in jeder Hinsicht was geboten: es wurde gedankt, zum Nachdenken angeregt und gefeiert. Besonders festlich wurde sie auch durch das Engagement von vielen Beteiligten. Pfarrer Geilich und Pa-

ter Binu gestalteten die Andacht zusammen und boten so unterschiedliche Perspektiven und Abwechslung. Ein Danke gilt auch den Oxenbronner Ministranten, die mit Weihrauch den festlichen Charakter unterstrichen. Musikalisch wurden wir vom Kirchenchor Deubach-Oxenbronn durch die Liturgie geführt. Nicht nur gesanglich sondern auch instrumental bereicherten sie den Abend und schlossen am Ende des Gottesdienstes mit einem Solostück der engagierten Chorleiterin auf der Bratsche. Dies verlieh Allem einen festlichen Charakter und erfreute die rund 60 Besucher, von unseren Kommunionkindern, die sich extra nochmal schick gemacht hatten, mit ihren Eltern, bis hin zur langjährigen Stammkundschaft. Ein wirklich gelungener Maiauftakt!



*Text: Johanna Reichl
Fotos: Petra Reichl*



STERNBITTGANG DER PG

„... um Schutz und Segen für Land und Fluren“

Bittgänge in den Tagen vor Christ Himmelfahrt haben in der katholischen Kirche eine sehr lange Tradition. Dies erklärte Pater Binu zu Beginn des Bittganges an der Willibaldkapelle in Ichenhausen den Gläubigen, die sich am Sternbittgang von Ichenhausen nach Hochwang beteiligt haben.

Vor dem Abmarsch in Ichenhausen hatte Pater Binu die Gläubigen und Ministranten begrüßt und seine Freude darüber geäußert, dass sich so viele eingefunden hatten. Die Bitten um Schutz vor Blitz, Hagel, Unwettern und Katastrophen, um Wachstum von Früchten auf Fluren und in Gärten, um Frieden, wurden in die Rosenkranzgebete eingefügt, die während des Bittganges gebetet wurden. An der ersten Wegstation wurde



das Rosenkranzgebet unterbrochen und die Gläubigen hörten die „Geschichte vom Senfkorn“.

An zwei weiteren Wegstationen regten Impulse und Anregungen zum weiteren Nachdenken an.

Die Gläubigen aus Deubach pilgerten mit denselben Anliegen von der Deubacher Kirche aus nach Hochwang.

Aus Richtung Stoffenried - Waldstetten - Oxnbronn - Rieden kamen zahlreiche Gläubige mit ihren Fahrrädern. Das gemeinsame Ziel der Sternbitt-Tour

war der Musikheimgarten in Hochwang.

Dort wurde um 9:30 Uhr ein gemeinsamer Familiengottesdienst der PG zum Hochfest Christi Himmelfahrt gefeiert,



ZUM FAMILIENGOTTESDIENST IN HOCHWANG

vorbereitet vom Pastoralen Team der Pfarreiengemeinschaft, musikalisch umrahmt von den Jungmusikern der Musikkapelle Hochwang-Oxenbronn.



Abschließend dankte Pater Binu allen für das Vorbereiten des Bittgangs und des Gottesdienstes, den Musikern für die schöne Gestaltung, allen Gläubigen für das Mitgehen und Mitbeten.

Bei herrlichem Sonnenschein konnten sich anschließend alle Gäste am Vatertagsfest des Musikvereins Hochwang-Oxenbronn mit den verschiedensten Schmanckerln stärken und bei Blasmusik den Tag ausklingen lassen.



Bittgänge gehen auf den Bischof von Vienne in Frankreich, Mamertus, zurück, der im 5. Jahrhundert für die Tage vor Christi Himmelfahrt, aufgrund von Erdbeben und Missernten solche Buß- und Bittprozessionen angeordnet hat. Um das Jahr 800 wurden durch Papst Leo III. die Bittgänge für die gesamte Kirche angeordnet. Diese Bittprozessionen haben auch bis heute nichts an ihrem Sinn verloren, denn die Menschen haben auch in unserer Zeit allen Grund um den Segen Gottes für die Natur und den Erhalt der Schöpfung zu bitten. (wikipedia.org/wiki/Bittprozession)

Text: Renate Krausenböck Bilder: Gundi Gilian u. Simone Ketterle

Für Montag, 6. Mai 24 war ein Bittgang zum Wiblishauserhof angesetzt. Leider konnte dieser wetterbedingt nicht stattfinden.

Von Ichenhausen kommend über die schöne Birkenallee und von Oxenbronn, ab der Lapierèkapelle über einen Grasweg hätte der Weg zur Hauskapelle geführt ...

Der Gottesdienst war trotzdem gut besucht und die Kirchgänger freuten sich, dass dieser Brauch nicht ganz in Vergessenheit gerät. Pfarrer Geilich bat Gott um Gnade, um Fruchtbarkeit für Feld und Flur, um Bewahrung vor Hagel, Frost und anderen Unwettern.

Mit Weihrauch und Weihwasser wurde in alle vier Himmelsrichtungen gebetet und die Sorgen und Nöte vorgebracht.

Im Bewusstsein, dass Gott letztendlich alles zum Guten führen wird, spendete Pfarrer Geilich allen den Segen.

Die Bitttage finden immer an den Tagen vor Christi Himmelfahrt statt. Die Kirche betet an diesen Tagen besonders „für die vielfältigen menschlichen Anliegen, besonders für die Früchte der Erde und für das menschliche Schaffen“, damit ist traditionell auch der Wettersegen verbunden.

Heidi Schneid, PGR Oxenbronn



Zweimal OpenAir-Gottesdienst in Hochwang

An **Christi Himmelfahrt** feierte die gesamte PG im Garten vom Hochwanger Musikverein. Dazu hatten die auswärtigen Ortsteile sich zu Bittgängen versammelt und zogen mit Kreuzen zum Musikheim. Pater Binu zelebrierte die Messe mit Unterstützung des Jugendorchesters Oxenbronn/Hochwang. Die Gemein-



de hatte Gelegenheit, Fürbitten aufzuschreiben die am Ende des Gottesdienstes mit Luftballons zum Himmel geschickt werden sollten. Da die vielen Bitten aber so schwer waren, schickte man nur ein paar Ballons - stellvertretend für alle - gegen den Himmel. Man konnte den Tag dann noch bei einem leckeren Mittagessen, begleitet vom Musikverein Autenried, mit Kaffee und Kuchen ausklingen lassen. Am Nachmittag zeigten noch die Tanzflöhe des SV Hochwang ihr Können bevor der Heimatverein den Tag musikalisch ausklingen ließ.

Der Fredlhof hatte zum **Muttertagsfest** geladen. Kurz nach 10 Uhr ging es mit einem Festgottesdienst los. Bei schönstem Sonnenschein begrüßte Pfarrer Geilich die Musiker des Posaunenchor Bühlenhausen-Sonderbuch damit, daß er es ganz toll findet, daß eine evangelische Musikgruppe einen katholischen Gottesdienst begleitet.



Im Anschluß an die Messe bekam jede Mama eine Rose von Andrea Berchthold der Leiterin des Fredlhof's überreicht. Man konnte dann auch noch die verschiedenen Stände mit ihren Handwerksarbeiten besichtigen oder auch etwas kaufen. Für das leibliche Wohl war auch bestens gesorgt.

Text und Foto: Renate Stefan



Das diesjährige Fronleichnamsfest läutete das 10 jährige PG-Jubiläum ein.

Vereine und Gläubige aus fast allen Pfarrgemeinden unserer PG kamen zusammen, um den Herrn durch die Straßen unserer Stadt zu tragen.

Es war nicht nur eine Glaubensdemonstration, sondern auch ein richtiges Glaubensfest, wo dem Herrn ungeteilte Ehre zuteil wurde.

Viele Rückmeldungen aus Stadt und Dorf brachten zum Ausdruck, dass man so ein festliches Fronleichnam schon lange nicht mehr hatte.

Auch das gemeinsame Beisammensein beim Frühschoppen sorgte für ein gutes Miteinander – Liebe geht halt doch durch den Magen.

Es ist wichtig für unser Herz, wenn Gemeinschaft nicht nur ein Wort ist, sondern man sie auch wirklich spüren kann.

Danke an alle, die dieses Fest zu dem gemacht haben, was es letztendlich wurde!

Ihr Pfarrer Frank Geilich



Bilder: Gundi Pohl-Ruf



Im Einklang mit Körper, Geist und Seele:

Kneipp mehr als nur Wassertreten

Zu diesem interessanten Thema lud der Frauenbund Autenried am 15. April 2024 in den Pfarrsaal in Autenried ein.

Die Referentin Birgit Hertkorn sprach über die fünf Elemente der Kneipp-Therapie:

- Wasser: „Ich glaube, dass ich kein Heilmittel anführen kann, das sicherer heilt als das Wasser.“
- Bewegung: „Das natürlichste und einfachste Abhärtungsmittel bleibt das Barfuß gehen.“
- Ernährung: „Vollwertig, vielseitig, schmackhaft, regional, saisonal und frisch, Essen nach Kneipp ist einfach gut.“
- Heilpflanzen: „Die Kraft der Natur; Pflanzen sind vielseitige Helfer für Gesundheit und Wohlbefinden.“
- Lebensordnung: „Die Einheit von Körper, Geist und Seele – *Vergesst mir die Seele nicht!*“



Es war sehr interessant zu hören, was einfache Anwendungen in unserem Körper bewirken können. Bei unserem kommenden Sommerfest im Pfarrgarten wird uns Frau Hertkorn eine kleine Auswahl an Wasseranwendungen zeigen. Das Wichtigste sagte Kneipp ist es im Einklang mit Körper, Geist und Seele zu sein!

Ein Dankeschön an Frau Hertkorn für diesen gelungenen Vortrag, zu dem sich 25 Personen eingefunden hatten.

Im Frauenbund Autenried sind alle Frauen der Pfarrgemeinde sehr herzlich Willkommen.

Verschiedene Veranstaltungen werden im Pfarrbrief und/oder im Mitteilungsblatt ausgeschrieben und dürfen auch als Nicht-Mitglied gerne besucht werden.

Unsere Programmpunkte sind sehr vielseitig: Literarische Wanderung, Faschingsball, Besichtigungen, Ausflüge, gemeinsames Basteln, Sommerfest...

Auch eine Krabbelgruppe „Die Dorfspatzen“ hat sich angeschlossen. Die Treffen finden immer dienstags ab 9:30 Uhr im Pfarrsaal in Autenried statt.

Fühlen Sie sich gerne angesprochen und seien Sie bei uns dabei 😊

Text und Bild: Edelgard Galster & Elly Mair



NAMASTÉ - SO BEGRÜSST MAN SICH IN INDIEN

„Eine kleine Reise nach Indien“

Zum, schon zur Tradition gewordenen, „**Frauenfrühstück**“ lud der Pfarrgemeinderat Ichenhausen am Samstag den 24. Februar 2024 ins Heinrich-Sinz-Haus ein.



Pater Binu machte es Freude bereits morgens um 7 Uhr mit den Damen des Pfarrgemeinderates in der Küche im Pfarrheim ein paar indische Spezialitäten für's Frühstück vorzubereiten. Nicht nur kulinarisch wurden die zahlreichen Besucherinnen verwöhnt.

Nach dem köstlichen Frühstücksbuffet lud uns Pater Binu zu einer kleinen Reise nach Indien ein.



Mit lebendigen Bildern und vielen Erläuterungen nahm er alle mit in seine indische Heimat. Pater Binu's Erzählungen über die Landschaft mit ihren Blüten und Früchten, die verschiedensten Gewürze, die kirchliche und auch politische Situation waren sehr interessant und informativ. Er begeisterte die Frauen und machte Lust, dieses Land auch mal persönlich zu bereisen.

Text und Bild: Gudrun Pohl-Ruf



„Lustig ist die Fasenacht,

wenn die Pfarrei auch feiert und lacht...“

Zu diesem Motto lud der Pfarrgemeinderat Ichenhausen wieder zu einem unterhaltsamen und kurzweiligen **Faschingskränzle** ins Heinrich-Sinz-Haus ein. Pfar-

schungsgast direkt von Wolke 7 in den Pfarrsaal. Das *Engelchen „Gundi Pohl-Ruf“* unterhielt mit ihrem Vortrag, gespickt mit Aktuellem, Witzen und Gesang die Runde. So konnte hier noch



rer Frank Geilich begrüßte alle recht herzlich.

Zum Start in den Nachmittag marschieren die Garden des **LCV Waldstetten** ein und sorgten mit ihren Bambinis, der Teeniegarde, den 4 Wilden & Co und der Jugendgarde mächtig für Stimmung. Pfarrer Geilich durfte sich anschließend über den diesjährigen Faschingsorden freuen, der ihm im Namen des LCV von Armin Kieble überreicht wurde. Musikalischen Schwung brachte, wie in den Vorjahren auch schon, Christine & Rainer Kurz mit ihrer Band **Trio Soundexpress**.

Nachdem der Pfarrgemeinderat alle Gäste mit Kaffee und köstlichen Kuchen verwöhnt hatte, erschien ein Überras-



mitgesungen werden, denn wir kommen ja alle alle alle in den Himmel und zum Abschluss wurde noch das eine oder andere Tanzbein geschwungen.

Ein wunderbarer Nachmittag – Dankeschön an alle, die dies ermöglicht haben.

Text u. Bilder: Gudrun Pohl-Ruf



Fastenwallfahrt der PG nach Maria Schnee

Am 10. März brachen ca. 40 Wallfahrer zur traditionellen Fastenwallfahrt auf. Dieses Jahr ging es nach Maria Schnee in Nassenbeuren (allein in Bayern gibt es ca. 20 Kirchen diesen Namens). Der Name geht auf ein Schneewunder zurück. Nach der Überlieferung erschien die Gottesmutter am 5. August 358 in Rom einem Patrizier-Ehepaar und verkündete, dass ihr Wunsch nach einem Sohn erfüllt würde, wenn sie dort eine Kirche ihr zu Ehren errichten würden, wo am nächsten Morgen Schnee liegen würde. Und tatsächlich fand sich auf dem Esquilinhügel mitten im Sommer Schnee und so wurde an dieser Stelle die Kirche Santa Maria Maggiore gebaut.

Die Maria-Schnee-Kapelle ist natürlich nicht so alt und groß, liegt aber am Ende der ältesten und schönsten Lindenallee Deutschlands und hat einen wunderschön geschnitzten barocken Altar. Dessen Mittelpunkt bildet ein Gnadenbild



Mariens mit Jesuskind - eine Kopie des Originals aus Santa Maria Maggiore. Das alles durften wir nach der Fastenandacht, die von Pater Binu gehalten wurde, bei der sehr kompetenten Kirchenführung erfahren.

Vielleicht war die Kapelle auch die Inspiration für Christoph von Schmid hier Ende des 18. Jahrhunderts das auch heute



AUS UNSEREN GEMEINDEN - DEUBACH

noch weithin bekannte Weihnachtslied „Ihr Kinderlein kommet“ zu dichten.

Da es in der Kapelle leider doch noch sehr kalt war, freuten sich alle im Anschluss auf Kaffee und Kuchen oder eine deftige Brotzeit im Landgasthof Nassenbeuren. Dort konnten wir bei netten Gesprächen - auch mal über die Dorf-/Stadtgrenzen hinaus - den Nachmittag gut ausklingen lassen.

Als der Bus am Abend wieder heimatliche Gefilde erreichte, waren sich alle einig, dass es ein sehr gelungener Tag gewesen war. Wir freuen uns schon auf ein neues Ziel im nächsten Jahr.

Daniela Linder, PGR Deubach/Ebersbach

Vorstellung der neuen Chronik über Deubach

2025 wird der Ort Deubach 700 Jahre alt. Aus diesem Anlass schrieb Herr Ludwig Spengler die Ortschronik weiter. 1975 hatte er bereits eine Chronik über die ersten 650 Jahre der Ortsgeschichte herausgebracht. In den über 100 Seiten steht viel Interessantes und Wissenswertes über die Orts- und Kirchengeschichte

und in der Häuserchronik sogar über die einzelnen Bewohner. Es ist schwer vorstellbar, mit wieviel Recherche und Mühe das Erstellen eines solchen Werkes verbunden ist. In Kirchenführungen ließ Herr Spengler immer wieder viele Besucher an seinem umfangreichen Wissen teilhaben.



Wer nun schon gespannt ist auf die Fortsetzung der Chronik, darf sich auf die Vorstellung derselbigen im Rahmen eines Festabends am 18. Juli 2024 um 19:00 Uhr im Festsaal des Unteren Schlosses freuen. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.

Daniela Linder, PGR Deubach/Ebersbach

Foto: Johanna Haug



Wort-Gottes-Feier in Hochwang



Der Pfarrgemeinderat Hochwang hat im April nach der Wortgottesfeier zum Weißwurstfrühstück und Kaffee und Kuchen in den Pfarrhof geladen.



Da das Angebot gut angenommen wurde, wird dies bestimmt bei Gelegenheit wiederholt werden. Der Pfarrgemeinderat dankt allen Besuchern, Helfern und Kuchenbäckern für ihr Engagement.

Text und Bild: Renate Stefan

1. Kirchenkonzert der Blasmusik in Rieden

Das erstmals durchgeführte Kirchenkonzert, mit Dirigent Reiner Hammerschmidt, ist bei der Bevölkerung aus nah und fern sehr gut aufgenommen worden.

Es war für jeden Musikfreund etwas dabei. Ein gelungenes Konzert, das eine Wiederholung verdient.

Im Namen der Kirchenverwaltung Rieden bedanke ich mich für die großzügige Spende.



Text: Anton Miller, Kirchenpfleger

Bild: Brigitte Wöhrle, MV Rieden



Spendenübergabe

Aus dem Erlös des Adventsbasars 2023 konnten die stattlichen Summen von je 300 € von Vertretern des PG an Frau Fabacher und Frau Zanker vom Palliativverein Weißenhorn und an Frau Joos, Leiterin der Kita St. Katharina, übergeben werden. Die Kita erhielt zusätzlich noch eine neue Sitzbank für den Gartenbereich.



Text: Sabine Ost, Foto: Ferdinand Bisle

Seniorenfasching in Ellzee



Traditionell fand am „Rußigen Freitag“ der beliebte Seniorenfasching des PG im Ellzeer Sportheim statt. Alleinunterhalter Peter Prause, großartige Tanzdarbietungen des LCV Waldstetten und Einlagen des PG sorgten im voll besetzten Saal für super Stimmung. Die Gäste wurden mit gespendeten Kuchen und leckerem Essen von Thorsten Andrasch mit Team bestens gepflegt.

Text und Fotos: Sabine Ost

Familienkreuzweg der PG

Dieses Jahr betete eine stattliche Gruppe der PG den Familienkreuzweg in Rettenbach. Bei Familie Müller durften wir auf ihrem Anwesen einen mit Bildern aus Italien und selbstgebauten Marterln besonderen Kreuzweg besuchen. Martina Rittler untermalte unsere



AUS UNSEREN GEMEINDEN - ELLZEE

Gebete mit der Querflöte. Den Abschluss bildete eine gemeinsame Einkehr im Gasthof Adler in Unterknöringen.

Text: Sabine Ost, Fotos: Jürgen Aubele



Palmsonntag

Für Palmsonntag wurde wieder vorab von fleißigen Helferinnen im Gemeindehaus gebastelt und kleine Kunstwerke gefertigt. Am Vorabend zum Feiertag wurden die Palmbuschen geweiht und unter Begleitung der Musikkapelle Ellzee-Ichenhausen zogen die Gläubigen in einer Prozession zur Messe in die Kirche.

Text: Sabine Ost, Fotos: Jürgen Aubele



Wir stellen unseren Kirchenchor Ellzee-Stoffenried vor

Nach mündlichen Überlieferungen gab es in Ellzee schon vor dem 2. Weltkrieg einen Kirchenchor. Demzufolge existiert der Kirchenchor schon seit vielen Jahrzehnten. Das genaue Gründungsjahr war leider nicht mehr zu recherchieren. Diverse Chorleiter wie Herr Glas, Herr Herkommer, Herr Wallisch, Frau und Herr Neuburger, Frau Dr. Liebe und einige andere prägten über die Jahre unseren Chor und das Liedgut. Im Januar 2016 schlossen sich die Chöre von Ellzee und Stoffenried zusammen und singen seither miteinander. Wir umrahmen mit unserem Gesang Gottesdienste, kirchliche Hochfeste und Beerdigungen. Unser Kirchenchor besteht derzeit aus 12 Sänger/innen und wird seit September 2022 von Tatiana Arapova geleitet. Wir proben jeden Dienstag um 20 Uhr im monatlichen Wechsel in Ellzee im Gemeindehaus und in Stoffenried im Pfarrhaus.



Singen macht Spaß! Singen macht glücklich!
Wir freuen uns über Verstärkung! Komm´
gerne zu einer Probestunde 😊

*Text: Rita Bisle und Sabine Ost
Foto: Jürgen Aubele*



Ein herzliches Dankeschön!

An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bedanken bei den fleißigen Helferinnen, die die Kirche, den Glockenturm und die kirchlich genutzten Räume im Pfarrhaus in Stoffenried putzen. Zweimal im Jahr wird die Grundreinigung durchgeführt. Nach jedem Einsatz gibt es dann im Pfarrhof in gemütlicher Runde Kaffee und Kuchen von unserer Mesnerin Anita Walter und die allseits beliebten Apfelnudeln von Maria Walter.

Es ist auch weiterhin unser Ziel, dass unsere Kirche und der Pfarrhof ein Schmuckstück bleiben. Damit wir das auch schaffen können, wäre es schön, wenn noch ein paar Helfer und Helferinnen dazukämen.

Palmsonntag

Am Palmsonntag konnten wir mit Pater Binu die Palmen am Stoffenrieder Weiher segnen. Mit der Palmprozession und einem feierlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche ging wir in die Karwoche.



Seniorenachmittag

Der Pfarrgemeinderat freute sich ganz besonders, dass wir am 20. April viele Senioren zum gemütlichen Beisammensein im Pfarrhof begrüßen konnten. Bei Kaffee und Kuchen und einer kleinen Brotzeit durften wir mit unseren Senioren ein paar gemütliche Stunden verbringen. Zur Unterhaltung hatten Anita und Norbert Walter und Hermine Seitz lustige Sketche vorgetragen.

Ein besonderer Dank und ein großer Applaus galt Frau Klauser, die die Vorhänge für den Pfarrsaal genäht hat. Die Senioren freuten sich auch sehr über die Osternester, die vom Pfarrgemeinderat zu Ostern verteilt und von Anita Walter und Lisa Zahn gebacken wurden.

Ein herzliches Dankeschön allen Gästen und Helfern, die diesen Nachmittag ermöglicht haben.

Text: Thea Dirr Bilder: Andrea Konrad



Amtsübernahme - wir sagen Danke

Mein Name ist Josef Wagner. Ich habe im Juli 2023 in der Pfarrei St. Ägidius in Stoffenried das Amt des Kirchenpflegers von Herrn Karl Rau übernommen, da es ihm seine Gesundheit leider nicht mehr erlaubte, dieses weiterzuführen.

Von 2001 bis 2014 war ich bereits Kirchenpfleger in Stoffenried. Damals musste ich das Amt aus persönlichen Gründen aufgeben und war auch sehr froh darüber, dass sich in Herrn Rau kurzfristig ein Nachfolger fand.

Da ich mich jetzt wieder in der Lage sehe dieses Amt so auszuführen, wie ich es für angemessen halte, war es für mich selbstverständlich, dieses von Herrn Rau zu übernehmen und ihm die Möglichkeit zu geben, sich ganz auf seine Genesung konzentrieren zu können.

Bei Herrn Rau möchte ich mich ganz herzlich bedanken für die geleistete Arbeit und wünsche ihm für seine Genesung alles erdenklich Gute.

Ich hoffe, durch meine Arbeit im Amt stets zum Wohl der Kirchenstiftung St. Ägidius Stoffenried beitragen zu können.



Josef Wagner, Stoffenried



R. Seibold

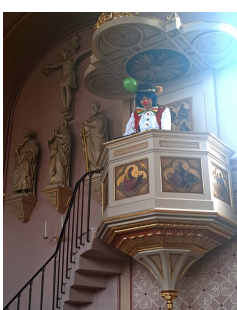
*Geist ist Mut zum Leben, wo man ihn
nicht für möglich halten sollte.*

Ferdinand Ebner



Faschings-Gottesdienst in Waldstetten

Ein fester Bestandteil im Waldstetter Faschingsprogramm ist jedes Jahr der Gottesdienst mit der Lustigen Carnivals-Vereinigung (LCV) unter Federführung von Marion Joos. In der voll besetzten Kirche war passend zum diesjährigen Motto „Zirkus“ eine bunte Mischung aus



Kostümen und Perücken zu sehen. Pfarrer Heribert Singer gestaltete diesen Gottesdienst mit Charme und spritzigem Humor, Pfarrhelfer Bernhard Birle stieg auf die Kanzel und verlas von dort seine amüsante und zugleich ermahnende Büttenrede.

Die musikalische Umrahmung hat traditionell wieder „Die Bänd“ aus Rieden übernommen, die mit ihren tollen Liedern für eine bunte und ausgelassene Stimmung sorgte. Herzlichen Dank allen Organisatoren und Mitwirkenden.

Fotos: Martina Pietsch

Rückblick, Dankeschön und Ausblick

- Beim gemütlichen **Adventsnachmittag** im Gasthof Engel zeigten neun Kinder mit dem Theaterstück „Mission Weiße Weihnacht“ ihr schauspielerisches Können. Die Geschichte handelte davon, wieviel Aufwand und Nerven in den Wolken nötig ist, es rechtzeitig zu Weihnachten schneien zu lassen.

Pfarrer Geilich und der Pfarrgemeinderat hatten besinnliche Texte für die Senioren dabei. Im Anschluss konnten sich die Gäste bei Kaffee und Kuchen austauschen bevor die Jungmusiker der Musikkapelle Waldstetten zum Abschluss des Nachmittags einige weihnachtliche Lieder zum Besten gaben und kräftig mitgesungen wurde.

- Bei der **Sternsinger-Aktion** 2024 waren 18 Kinder und Jugendliche in Waldstetten unterwegs, um den Segen in die Häuser zu bringen. Dabei kam ein Spendenerlös von 2.115 Euro für das Kindermissionswerk zusammen. Herzlichen Dank für dieses Rekord-Ergebnis.



AUS UNSEREN GEMEINDEN WALDSTETTEN

- In Waldstetten gibt es zum Thema Krippen zwei Besonderheiten: Zum einen werden hier beim Krippensingen Weihnachtslieder mit eigenen Text- oder Melodie-Versionen gesungen und zum anderen beinhaltet die Jakobskapelle in der Dorfmitte eine Kostbarkeit. Die fast 200 Jahre alte **Papierkrippe** des Weißenhorner Malers Conrad Huber wird seit 20 Jahren von **Herrn Ludwig Luible** in der St. Jakob-Kapelle aufgebaut und gepflegt. Herr Luible ist auch gern bereit, die Kapelle für interessierte Besucher aufzuschließen und sein Wissen weiterzugeben. An dieser Stelle danken wir Herrn Luible sehr herzlich für sein jahrelanges Engagement für die Conrad-Huber-Krippe.



Foto: Regina Häßler

- Zu **Palmsonntag** wurden wieder Palmbuschen, Palmbrezen und österliches Gebäck angeboten. Der Pfarrgemeinderat bedankt sich bei allen Spendern sowie bei Familie Brechleiter für die Organisation der Palmkätzchenzweige.
- Die Werktagsmessen finden seit Jahresbeginn nun immer in der St.-Leonhard-Kapelle statt. Die Gottesdienstbesucher müssen mittlerweile nicht mehr auf den kalten Bänken sitzen, da der Pfarrgemeinderat mit einem Betrag von 145 Euro warme **Sitzkissen** organisiert hat.
- In aufwändiger Detailarbeit hat Birgit Ebner auch heuer wieder die **Osterkerze** verziert. Wir bedanken uns sehr herzlich für die Unterstützung und freuen uns über die schön gestaltete Osterkerze.
- Ein großes Dankeschön geht an unsere Mesnerin Elke Schiller für den schönen Blumenschmuck am **Maialtar**.
- Bei der **Maialtar-Sammlung 2024** kam mittlerweile ein Betrag von 535 Euro zusammen. Die Kirchenverwaltung und der Pfarrgemeinderat Waldstetten bedanken sich sehr herzlich für die zahlreichen und großzügigen Spenden. Vergelt's Gott!
- **Spendenübergabe Lichternacht**
Anlässlich der Lichternacht in Waldstetten kam im November ein Rekord-Spendenbetrag in Höhe von 1.580 Euro zusammen, der von den Pfarrgemeinderäten Ellzee und Waldstetten und dem Kreativchor an Herrn Alois Hofmann vom



NEUEN TERMIN - BITTE VORMERKEN

Arbeiter Samariter Bund-Wünschewagen überreicht wurde. Alle Beteiligten freuen sich über diesen tollen Spendenerlös, mit dem die Kosten von *Letzte-Wünsche-Fahrten* gedeckt werden.

Bitte vormerken: die nächste Lichternacht findet am Samstag, den 26.10.2024 statt.



Das Foto zeigt von rechts nach links: Alois Hofmann (ASB-Wünschewagen), Claudia Möller (PGR Ellzee), Karoline Wagner (PGR Waldstetten), Katrin Lipowsky-Mader (Kreativchor Waldstetten), Gerlinde Schmid (PGR Ellzee), Regina Häßler (PGR Waldstetten).

*Foto: Regina Häßler
Texte: Martina Pietsch
Pfarrgemeinderat Waldstetten*



Weltgebetstag—Wir bedanken uns für Ihre Spenden



Der Pfarrgemeinderat in **Rieden** hat sich in diesem Jahr wieder am Weltgebetstag der Frauen beteiligt. Wir haben uns sehr über die vielen Besucherinnen gefreut und bedanken uns recht herzlich für die eingegangenen Spenden.

Text und Bild: Corinna Uhl /Silke Schilling

Die Frauen des Pfarrgemeinderates **Stoffenried** haben zum Gebet in die Pfarrkirche eingeladen und anschließend zum gemütlichen Beisammensein in den Pfarrsaal in Stoffenried. Dort wurden die Gäste mit Rezepten aus Palästina verwöhnt.



Auch in **Ichenhausen** haben wir gemeinsam für den Frieden gebetet. Das ökumenische WGT-Team hat wieder

mit viel Liebe zum Detail den Raum und die Andacht vorbereitet. In diesem Jahr trafen sich die Frauen im Evangelischen Gemeindehaus zu Andacht, Gebet und Gesang. Pfarrerin Christa Auternhammer lud anschließend alle zum „gemütlichen Dableiben“ ein. — Feine Köstlichkeiten vom Buffet durften alle genießen—vielen herzlichen Dank allen Damen vom Vorbereitungsteam. Auch den Sängerinnen des Gospelchores ein herzliches Dankeschön—ohne diese musikalische Begleitung wäre der Abend nur halb so schön. **767 € Spenden durften wir aus der gesamten PG an das Weltgebetstags-Komitee überweisen - dafür sagen wir allen ein herzliches Vergelt's Gott!**



Bilder: Andrea Konrad und Angelika Frey

Text: Renate Krausenböck



DIE KATHOLISCHE KIRCHE KENNT VERSCHIEDENE GOTTESDIENSTFORMEN

Die Wort-Gottes-Feier



Seit etwas über einem Jahr gibt es sie nun schon in unserer PG:

Die LeiterInnen von Wort-Gottes-Feiern.

Viele Stunden Arbeit haben diese nun schon investiert, um Ihnen gute und schöne Gottesdienste zu schenken. Dies ist nicht immer leicht. Immer wieder müssen sich die LeiterInnen mit den Texten auseinandersetzen und Predigten umschreiben, um sie auf die eigenen Pfarreien

zuzuschneiden. Dafür möchte ich herzlich Danke sagen. Es

ist nicht selbstverständlich, dass Frauen und Männer zu so einer Aufgabe bereit sind (neben Arbeit und Familie!). Viele Rückmeldungen sind schon bei uns im Pfarrbüro eingegangen, alle sehr positiv. Ich bitte Sie alle darum, unsere Wort-Gottes-Feiern zu unterstützen so gut es geht. Denn wenn die Pfarreiengemeinschaften immer größer werden und die Zahlen der Gläubigen und der Priester immer weiter sinken, wird es diese Art von Feier sein, die das Gemeindeleben vor Ort aufrechterhält.

„Eine Wort-Gottes-Feier ist keine Eucharistiefeier und ein Gottesdienst ohne Pfarrer sind nicht so viel wert“, so höre ich manchmal. Aber das stimmt so nicht. Wort-Gottes-Feiern sind lediglich eine andere Form des Gottesdienstes, bei der ja die in der Messe konsekrierten Hostien verwendet werden. Es kommt ja auch nicht darauf an von wem man die Hostie empfängt, sondern was man empfängt – nämlich Christus selbst. Ich hoffe, dass die Wort-Gottes-Feiern auch in Zukunft ein wichtiger Teil unserer PG sein werden und ich hoffe, dass auch hier die Besucherzahlen weiter steigen.

Ihr Pfarrer Frank Geilich

Bild: Walter Nett / Bistum Aachen

In: Pfarrbriefservice.de



Auf dem Weg von Gott gestärkt

Da wir uns ja noch im Jubiläumsjahr unseres Bistums befinden, ging der Betriebsausflug des Pfarrbüros, zusammen mit den Mesnerinnen, in diesem Jahr mit dem Zug nach Augsburg. Wir erhielten eine Kirchenführung in St. Moritz. Es war sehr interessant, wie die Schlichtheit dieser Kirche auf die einzelnen Teilnehmer wirkte. Nach dem kirchlichen Input ging es dann ins Zeug-Haus zum Mittagessen. Danach führte uns der Weg ins Diözesanmuseum, wo wir die derzeitige Ausstellung über den Hl. Ulrich anschauen konnten. Der Abschluss war dann in St. Ulrich und Afra, wo wir am Grab des Heiligen Ulrich eine kleine Andacht feierten.



Dort hatte ich die traurige Aufgabe unsere langjährige Pfarrhausfrau Johanna Lang zu verabschieden. Nach fast 30 Dienstjahren darf sie nun in den wohlverdienten

Ruhestand gehen. Auf diesem Weg wollen wir uns nochmal bei ihr bedanken und ihr für den Ruhestand nicht nur Gesundheit, sondern vor allem auch Gottes Segen wünschen.

Auch danken darf ich all unseren MesnerInnen, welche tagaus und tagein für uns in den Kirchen Dienst tun.

Ohne MesnerInnen kann es keine Gottesdienste geben. So hoffen wir, dass wir auch in Hausen noch einen guten Ersatz für unseren Herrn Andelfinger finden werden. Falls Sie Interesse haben, dürfen Sie sich gerne bei uns melden!

Text und Bild: Pfarrer Geilich



EINE NEUE AUFGABE WARTET

Liebe Geschwister im Glauben,

Am 1. September 2022 habe ich in der Pfarreiengemeinschaft Ichenhausen meine zweite Kaplanstelle angetreten.

Mitte März bewarb ich mich für eine Pfarrstelle im Dekanat Dillingen. Unser Bischof hat meine Bewerbung gewürdigt und mir die Pfarreien Lutzingen, Mörslingen und Unterlietzheim anvertraut. So werde ich Ende August 2024 meinen Dienst hier beenden.

Die zwei Jahre sind sehr schnell vergangen. Es war tatsächlich eine erfahrungsreiche Zeit, die ich sehr schätzte und die mich in vielerlei Hinsicht bereichert hat. In diesen zwei Jahren durfte ich viele wertvolle Begegnungen und Erfahrungen machen. Ich bin dankbar für die Unterstützung und das Vertrauen, das mir von so vielen Menschen entgegengebracht wurde.

Es war mir eine Freude, in den Gottesdiensten, bei Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen sowie in der Seelsorge für Sie da zu sein. Besonders dankbar bin ich für die vielen persönlichen Gespräche und Momente des Austausches, vor allem auch mit dem gesamten Pfarrbüroteam.

Ich freue mich auf neue Herausforderungen und Aufgaben, die nun vor mir liegen. Dazu bitte ich Sie um Ihr Gebet. Das wäre mir eine große Hilfe. Darauf vertraue ich sehr.

Ich möchte allen danken, die mich auf verschiedene Weise unterstützt und meinen Einsatz hier geschätzt haben. Zum Abschiedsgottesdienst lade ich Sie alle ganz herzliche ein, um persönlich von Ihnen Abschied zu nehmen.

Möge Gott Sie alle segnen und beschützen. Nochmals ein herzliches Vergelt's Gott für alles.

Ihr Pater Binu Kachappilly Joseph



Bild: Friedbert Simon
In: Pfarrbriefservice.de



PATER BINU NIMMT ABSCHIED AUS DER PG

Wir sagen Dankeschön und wünschen Gottes Segen

Nach zwei kurzen Jahren Dienst in unserer Pfarrei darf/muss ich heuer auch unseren Kaplan P. Binu Kachappilly O.Praem. verabschieden. Kaum hat er sich bei uns eingelebt, hat ihm unser Bischof ab 1. September drei eigene Pfarreien übertragen.

Die Frage war wann und wo wir seinen Abschied miteinander feiern können, da vor den Sommerferien eine ganze Menge an besonderen Gottesdiensten ansteht. Wir haben uns entschieden, dass wir ihn in ***Ichenhausen am Samstag, den 27. Juli 2024 um 18.00 Uhr in einem feierlichen Gottesdienst für die ganz Pfarreiengemeinschaft verabschieden werden.*** Dazu darf ich Sie alle herzlich einladen.

Beim anschließenden Stehempfang können Sie sich auch persönlich bei Pater Binu bedanken. Sie dürfen also gerne Zeit mitbringen.

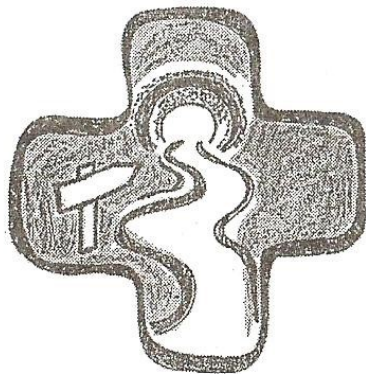
Nochmal Danke, lieber Binu, für Dein Mitwirken hier in unserer PG. Für Deine Aufgabe als leitender Pfarrer, ein gutes pastorales Händchen und Gottes reichen Segen.

Pfarrer Frank Geilich



Bild: Text: Klaus Jäkel, Bild: rawpixel, Pixabay, Layout: Sven Jäger In: Pfarrbriefservice.de

Du bist der Weg



Wir alle befinden uns auf
Erden wie auf einer Reise.
Oft muss man umsteigen,
den Wagen oder
die Gefährten wechseln.
Der Abschied fällt schwer.
Doch dann segnet der Herr die Reise
und macht sie fruchtbar.

Papst Johannes XXIII.



Kommunion-Vorbereitung mit dem Licht der Welt



Du bist das Licht der Welt! Unter diesem Motto stand die Kommunionvorbereitung 2023/2024

Nach dem Info-Abend für die Eltern Mitte Oktober 2023 waren alle Erstkommunionkinder eingeladen, sich im Gottesdienst den Mitchristen ihrer Pfarrei vorzustellen.

Erstmals wurde den Kindern eine Unterschriften-Karte übergeben. Diese sollte sicherstellen, dass sie in den Ablauf der heiligen Messe hineinwachsen und als Anreiz dienen, möglichst viele Vorbereitungsangebote mitzumachen.

Die Hauptamtlichen sahen sich zu diesem Schritt veranlasst, da in der Vergangenheit einige Eltern nur die Erstkommunionfeier – weniger die Kommunionvorbereitung – als wichtig erachteten.

Über die gesamte Zeit der Kommunionvorbereitung hatten die Kinder auch Gelegenheit an Kindergottesdiensten teilzunehmen.

Im November stand Brotbacken in der Bäckerei Kieble auf dem Programm. Die Kinder waren mit großem Elan bei der Sache! Selbstverständlich wurde das Thema Brot und Wandlung in der anschließenden Katechese den Kindern verständlich dargeboten.

Fast schon traditionell sind die Advents-Weg-Gottesdienste an welchen eine Weihnachtsgeschichte abschnittsweise gezeigt und gelesen wird.

Gut besucht war auch der Familiengottesdienst, am Fest des Hl. Stephanus in der Pfarrkirche Autenried, in der das Patrozinium gefeiert wurde.

Damit die Kinder die Heilige Messe und deren Ablauf besser verstehen, waren alle Kinder im Januar 2024 zu sogenannten „Erklär-Messen“ an Werktagen eingeladen. Pfarrer Geilich erklärte den Kindern in diesen Messen die einzelnen Abschnitte des Gottesdienstes auf kindgerechte Weise.



VORBEREITUNG IST EIN WICHTIGER BAUSTEIN

Beim Kinder-Kirchentag im Januar wurden folgende katechetischen Ziele angestrebt:

- ◇ die Kinder verbinden die Hl. Messe mit Leben, Tod und Auferstehung Jesu
- ◇ sie kennen die Grundelemente der Eucharistiefeier und deuten Brot und Wein als sichtbares Zeichen der Gegenwart Jesu Christi
- ◇ die Kinder nehmen den Kirchenraum als besonderen Feier-Ort der Hl. Messe und der Gottesdienste wahr
- ◇ sie lernen liturgische Gegenstände und deren Gebrauch kennen
- ◇ sie sollen die Grundtätigkeiten des Ministrierens kennenlernen und sich für den Ministrantendienst interessieren.



In den folgenden Wochen wurden einige Sonntags-Messen als Familiengottesdienste unter dem Motto „Kreuz“, „Glaubensbekenntnis“ und „Taufe“ gefeiert. Dazu waren auch besonders die Kommunionkinder eingeladen.

Im März 2024 waren die Kinder angehalten, das Sakrament der Versöhnung (Beichte) zu empfangen. Vorbereitet wurden die Kinder dazu im Religionsunterricht in den Schulen von den Priestern.

Die Mitfeier der Palmsonntags-Liturgie war ebenso selbstverständlich, wie der Kinder-Kreuzweg in der Pfarrkirche Deubach.

Das „Highlight“ für jeden Christen ist die Mitfeier der Osternacht mit dem Ostergottesdienst am Sonntag. Alle Kinder waren auch zum „Emmaus-Gang“ am Ostermontag eingeladen.



Aufgrund des ungünstigen Wetters musste alles in der Pfarrkirche Rieden stattfinden.



SCHÖN WAR'S!



Dann ging es schon mit großen Schritten auf die Erstkommunionfeier zu.

Vorher wurde jedoch der Ablauf geprobt, sodass die Kinder gut auf die Feier vorbereitet waren.

Am 14. und 20. April 2024 erhielten 65 Kinder in 5 Erstkommunion-Gottesdiensten das Sakrament der Eucharistie, den Leib Christi.

An dieser Stelle ein großes DANKESCHÖN den Musikerinnen und Musikern, den Mitgliedern der Feuerwehren und allen, die in irgendeiner Weise zum Gelingen der Kommunionfeiern beigetragen haben!

Um die Kommuniongemeinschaft nachklingen zu lassen, waren alle Erstkommunionkinder zum Ausflug nach Ulm eingeladen. Mit kindgerechter Stadtführung, Mittagessen, Dankandacht, leckerem Eis und Spiel war ein guter Abschluss der Erstkommunionzeit getan.



Da nach der Erstkommunion das Leben mit Gott erst so richtig Fahrt aufnimmt, waren alle Kinder zur Mitfeier der Maianachten in ihrem Festgewand eingeladen. Ebenso durften sie einen Altar am Fest Fronleichnam mit einem Blument Teppich schmücken.



Ein großes DANKESCHÖN an die Mamas und Papas, die sich viel Gedanken und Mühe gemacht haben, ihre Kinder gut auf dem Weg zur Erstkommunion zu begleiten!

Text: Bernhard Birle

Bilder: Anja Sailer, Sabrina Seitz, Stefanie Blösch, Susanne Riedl, Bernhard Birle



Ein Dankeschön der besonderen Art

Auch in diesem Jahr stellten viele Ministranten aus der Gemeinde einen Maibaum an die Personen, denen man einfach Mal danke sagen möchte. Die Minis aus Rieden, Waldstetten, Autenried und Ichenhausen haben ihren Mesnerinnen und Mesner einen bunt geschmückten Maibaum gestellt. Zusätzlich haben die Ministranten aus Waldstetten und auch Ichenhausen noch einen Maiengruß für Pfarrer Geilich und Pater Binu vorbeigebracht und die Autenrieder haben



einen Baum für Pfarrer Geilich vor das Pfarrhaus gestellt. In Stoffenried war es dieses Jahr ein bisschen anders. Da wir ja 2024 ein Schaltjahr haben, haben nicht die Ministranten der Mes-



nerin einen Baum gestellt, sondern die Mesnerin den Ministranten. Wir Ministranten sagen danke für die tolle und wertvolle Unterstützung von unseren Mesnern und Pfarrern. Wir sind echt froh, euch zu haben



und freuen uns auf viele weitere Jahre.

Ihre Laura Ellenrieder,
Oberministrantin
aus Rieden

Bilder: Archiv der PG



Ein Funke genügt...

...um ein Feuer zu entfachen und eine Gemeinschaft darum zu versammeln.

Am 18.05. durften wir in der Kiesgrube in Oxenbronn rund 100 junge und junggebliebene Gäste zum Jugendgottesdienst "Feuer und Flamme" begrüßen. Passend zum Thema fanden alle ihren Platz rund um ein gemütliches Lagerfeuer und mit meditativen Texten konnten wir uns gut auf den rund eine Stunde langen Gottesdienst einlassen. In der Pfingstliturgie wurden wir im Glauben bekräftigt und der Wortgottesdienst machte alle Anwesenden aufmerksam. Glaube und Leben ist mehr, als nur ein Alltag, ein Protokoll, das es abzuarbeiten gilt. Es gibt Leidenschaften, Hobbies und Themen, für die jeder Einzelne ganz individuell brennt. Unsere Begeisterung und Freude kann wie ein Funke überspringen und geteilt werden. Das ist ein schönes Bild, welches durch die Weitergabe der Funken der Wunderkerzen für alle nochmal lebendiger wurde. Pfarrer Geilich merkte aber auch an, dass Feuer eine Macht habe und dass man verantwortungsvoll damit umgehen muss. Musikalisch umrahmten wir die Messe mit Livemusik und Liedern aus dem God for you(th) Gesangsbuch. Besonders hat uns gefreut, dass sich einige Gäste und Firmlinge schon vor dem Beginn des Gottesdienstes mit uns eingesungen und eingestimmt hatten. So waren die neuen und rhythmischen Lieder gleich geläufi-

ger und während der Messe konnten alle gut mit-singen und mitfeiern. Ein kleiner Regenschauer gegen Ende der Messe konnte unser Feuer nicht löschen und so blieben einige Gäste noch, um bei einem Getränk und Grillwürstchen den Abend unter der Markise ausklingen zu lassen. Herzlichen Dank an alle Helfer und Besucher! Der Erlös geht der PG-Jugend zugute (danke auch für Ihre Spenden!)

Diesen Gottesdienst durfte ich im Rahmen meines Jugendleiterkurses organisieren. Ich freue mich sehr, dass so viele Besucher aus den verschiedensten Ortsteilen meiner Einladung gefolgt sind und alles so begeistert und offen angenommen haben. Ein Dankeschön geht auch an meine Musikerkollegen (Johanna Haug (Epiano), Gerlinde und Johanna Veit (Sopran- & Alt-saxophon) und Valentin Scheppach (Cajón)), die mich an der Querflöte begleitet haben und die Messe lebendig gemacht haben. Ich freue mich auf die nächste Messe in der Kiesgrube, hoffentlich mit gleich guter Stimmung!

*Text: Johanna Reichl
Fotos: Petra Reichl*

Da der Aufbruch für Manche sich in eine schnelle Flucht vor dem Regen wandelte, hier nochmal die Meditation, die als Give-Away gedacht war 😊



DIE JUGEND FEIERT



Ein Funke genügt.
Schon brennt es irgendwo.
Der kleine Brandherd braucht Nahrung.
Dann kann daraus ein großes Feuer werden.
Der Funke springt über.
Erst langsam, dann immer schneller.
Es knistert und lodert.
Wärme breitet sich aus.
Helligkeit durchbricht das Dunkel.
Ein Funke genügt.
Auch ich bin entflammbar.
Auch ich kann mich anstecken lassen.
Ich kann brennen für eine Sache – kann brennen für Gott.
Ich kann Wärme schenken.
Ich kann die Welt hell machen um mich herum.



Weihnachtskerzen - Osterkerzen - Bastelaktionen

Im Advent 2023 haben sich die Ministranten der PG zu einem Bastelnachmittag im Heinrich-Sinz-Haus getroffen. In adventlicher Stimmung mit Punsch, Lebkuchen und den Hits der Weihnachtszeit wurde viel gelacht und nebenbei natürlich gebastelt. Die Weihnachtskerzen, die dabei entstanden sind, wurden in der Adventszeit, nach den Gottesdiensten, gegen Spenden verteilt. Auch auf dem Kolping Weihnachtsmarkt, konnte man die Kerzen als kleines Weihnachtsgeschenk mitnehmen.



Auch zu Ostern wurden wieder fleißig Kerzen gestaltet - Diesmal natürlich Osterkerzen - ganze 200 Stück wurden verziert! Dabei entstanden wunderschöne Kunstwerke. Über den Spendenerlös

freuen sie die Ministranten sehr. Der Erlös dieser kleinen Bastelaktion kommt den Ministranten zugute, die dieses Jahr an der Romfahrt teilnehmen werden und andere gemeinsame Mini-Aktionen werden mitfinanziert.



Text und Bilder: Simone Ketterle, PGR Ichenhausen



35.000 Minis brechen im Juli auf nach Rom!

Es ist wieder soweit: Die Ministranten unserer PG werden mit 35.000 anderen Ministranten aus Deutschland nach Rom aufbrechen, um dort zusammen mit Papst Franziskus zu singen und zu beten. 20 Jugendliche unserer PG brennen schon darauf, nach Rom aufzubrechen und andere Ministranten aus ganz Deutschland kennenzulernen. Auf dem Programm stehen, neben einem Gottesdienst mit Papst Franziskus, Stadttouren, Abendgebete und laaaange Busfahrten.

Für diese Fahrt haben unsere Minis schon einiges unternommen: Ich denke an die



Weihnachts- und Osterkerzen, welche durch Ihre Spenden geholfen haben, ich denke an den Stand auf dem Weihnachtsmarkt und auch beim Pfarrfest Ichenhausen werden die Rom-Minis wieder einen Stand mit alkoholfreien Cocktails und Waffeln haben.

Die Rom-Minis haben auch ein neues Logo für die Ministranten unserer PG entworfen, das auf unseren Rom-T-Shirts zu sehen sein wird. Das Logo ist wirklich gelungen und wird uns weiterhin begleiten.

Die Kosten für die Wallfahrt belaufen sich auf etwa 600,- € pro Ministrant. Falls sie die Kosten der Ministranten noch etwas reduzieren wollen, dürfen Sie diese gerne mit einer kleinen Spende unterstützen auf das Konto der katholischen Kirchenstiftung Ichenhausen: IBAN DE91 7206 9119 0000 0135 79 . Bitte geben Sie dazu das Stichwort „Rom“ an.

Im Namen der Ministranten darf ich jetzt schon Danke sagen!

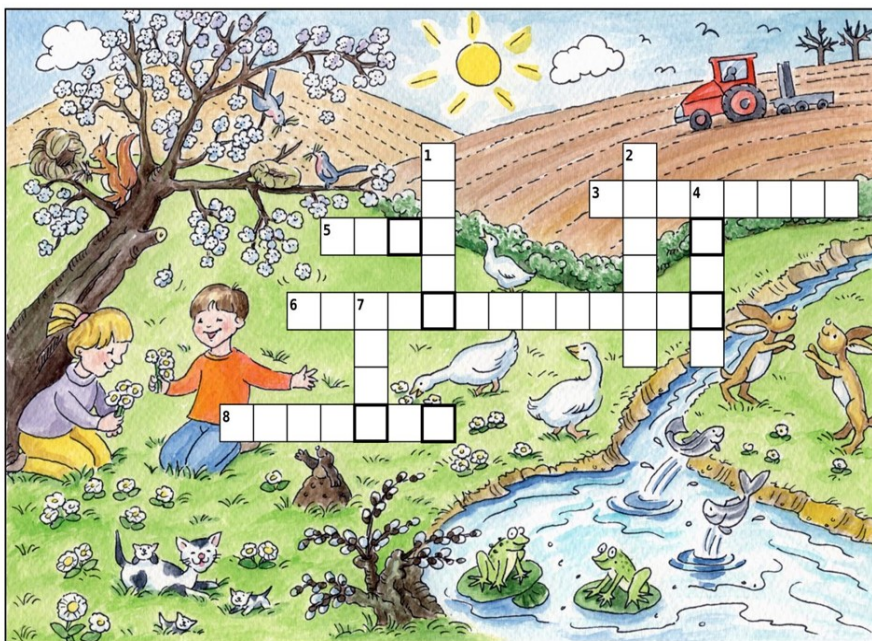
Ihr Pfarrer Frank Geilich



Liebe Kinder,

wir wünschen Euch viel Freude beim Suchen, Malen und Grübeln. Eine schöne Zeit und bis zum nächsten Pfarrbrief. Eure Corinna Rott

Alles wird neu – Was liegt denn da in der Luft?



Waagrecht

- 3. Kleine süße, rote Früchte vom Baum
- 5. Bringt an Ostern die Eier
- 6. Blume, dem die Gans den Namen gab
- 8. Damit fährt der Bauer auf das Feld

Senkrecht

- 1. Sorgt für unseren Honig
- 2. Tiere, die im Wasser leben
- 4. Strahlt vom Himmel
- 7. Vögel legen ihre Eier hinein

Lösungswort: _ _ _ _ _

Bild: Anna Zeis-Ziegler in Pfarrbriefservice.de



KINDERSEITE

Nanu, wer hat sich denn hier eingeschlichen?

Es ist der heilige Ulrich.

Zum Anlass seines 1100.

Weihejahres und 1050. To-

destages wird aktuell an ihn

gedacht und gefeiert.
Gerne darfst du ihn nach deinen Vorstel-

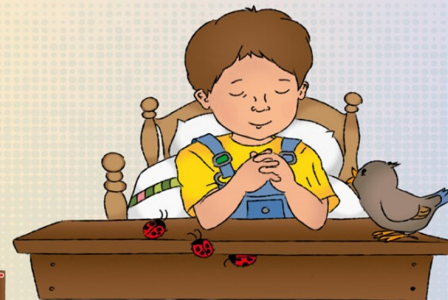
Bild: Sankt Ulrich Verlag, Reinhold Banner
In: Pfarrbriefservice.de



Danke für den neuen Tag!

Emil betet jeden Tag. Er freut sich über den neuen Tag und sagt im Gebet Gott Danke dafür. Das kannst auch du tun.

Im unteren Bild haben sich 10 Fehler versteckt. Schau genau nach, um sie zu finden.



Freust du dich über mehr? www.Gemeindebrief-Helfer.de gibt einiges her!



Der Showgarten -

- ein blühendes Gemeinschaftsprojekt der Kita-Kinder Heilig Kreuz in Hochwang

Nach dem großen Umbau des Gartens der Kindertagesstätte Heilig Kreuz in Hochwang begann eine neue Ära. Zuerst bot sich ein trauriges Bild: Ein verwildertes Gartenbeet, überwuchert von Unkraut. Doch mit den ersten warmen Sonnenstrahlen des Frühlings beschlossen die Kinder, diesem tristen Anblick ein Ende zu setzen. Mit Schubkarren und Gartenwerkzeugen ausgestattet, machten sie sich daran, das Beet zu säubern – eine Arbeit, die sich bald auszahlen sollte.

Kaum war das Beet gesäubert, erhielten sie tatkräftige Unterstützung durch die Stadt Ichenhausen, die ihnen eine Ladung frischer Erde zur Verfügung stellte. In den ersten Tagen starteten sie mit der Aussaat von Gurkensamen, die sie vorsorglich in einem Blumenkasten vorzogen, um sie vor der noch kühlen Frühlingsluft zu schützen. Ein kleiner Unfall, bei dem ihr Blumenkasten umstürzte, konnte ihren Enthusiasmus nicht dämpfen. Mit großer Sorgfalt retteten sie einige der Keimlinge.

Parallel zu den Gurken starteten sie eine „Kartoffelaktion“, bei der sie gemeinsam im Stuhlkreis planten, wie und wo sie am besten ihre Kartoffeln pflanzen sollten. Die Kitakinder beteilig-



ten sich an einer Kartoffelaktion und gewannen ein Set verschiedener bunter Kartoffelsorten bei einer Verlosung, organisiert vom Bistum Augsburg in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich "Kirche und Umwelt" und der Ehe- und Familienseelsorge. Die Diskussion brachte nicht nur viele gute Ideen für den Garten, sondern auch für die Küche. Sie träumten von Chips, Pommes und Kartoffelsuppe, die sie aus ihrer eigenen Ernte kochen könnten.

Nach einer großen Kinderkonferenz erhielt ihr Gartenprojekt offiziell den Namen „Showgarten“. Als die Temperaturen stiegen, erweiterten sie ihre Bepflanzung um Radieschen, Kohlrabi, Kartoffeln, Kresse, Frühlingszwiebeln und dank der Unterstützung engagierter Kindergartenmamas auch um Tomaten- und Salatpflanzen.

Um den Überblick zu behalten, wer was und wo gesät hatte, bastelten sie Schilder für jedes Beet. Diese gestalteten sie



KIRCHLICHE KINDERGÄRTEN - WALDSTETTEN

kreativ mit Kleber, Scheren und Wachsmalstiften und planten, sie zu laminieren, damit sie auch den täglichen Gießaktionen standhalten konnten.

Die letzte warme Woche brachte ihr Gemüse zum Explodieren: Die erste Kresse konnte geerntet werden und die Tomatensträucher erreichten bereits die doppelte Größe. Ihr „Showgarten“ ist mehr als ein Garten-



projekt; er ist ein Ort, an dem nicht nur Pflanzen, sondern auch ihr Gemeinschaftsgefühl wachsen und gedeihen. Sie blicken gespannt in die Zukunft und freuen sich darauf, das Gemüse zu ernten und zu genießen. Ein blühendes Gemeinschaftsprojekt, das zeigt, was gemeinsam alles möglich ist.

*Text und Bild:
Uta Prinz, Kita Hochwang*

Marienmonat Mai

Passend zum Mai, der auch als Marienmonat bekannt ist, besuchte Herr Birle den Kindergarten St. Martin in Waldstetten. Dieser Monat ist eine schöne Zeit, um die Natur zu genießen und genauer hinzuschauen. Mithilfe verschiedener Blumen gestalteten die Kinder ein Blütenmandala und brachten ihr Lieblingsspielzeug in die Kreismitte. So wurde die Schönheit dieser Zeit gewürdigt und Dankbarkeit ausgedrückt. Aber nicht nur die Natur stand an diesem Tag im Mittelpunkt, sondern auch die Bedeutung des Marienmonats. Denn dieser wird mit der Verehrung der Jungfrau Maria verbunden. Es ist eine Zeit, um über ihre Rolle in der christlichen Tradition nachzudenken und sich ihrer Liebe und Fürsorge bewusst zu werden.



Text und Bild: Kita Waldstetten von Anna Petri



EINLADUNG - ZUM GEMEINSAMEN PG - GOTTESDIENST

Wir feiern gemeinsam Gottesdienst an Mariä Himmelfahrt, am 15. August 2024

Anfahrt mit dem Fahrrad aus den einzelnen Pfarreien
zum Kalvarienberg in Wettenhausen
(Genauerer siehe im Gottesdienstanzeiger zu gegebener Zeit)



Beginn des Gottesdienstes am Kalvarienberg um
10:00 Uhr (der Wortgottesfeier teil bis zu den
Fürbitten findet am Kalvarienberg statt)

anschließend Fahrradprozession zur Kirche in Deubach.

Ab ca. 10:45 Uhr Fortsetzung des Gottesdienstes
mit Gabenbereitung und Eucharistiefeier sowie
Segnung der Kräuterbuschen und Fahrradsegnung.



Parallel dazu sind alle Nicht-Fahrradfahrer um 10:15 Uhr eingela-
den zum Rosenkranzgebet in der Kirche in Deubach und
anschließend Eucharistiefeier (siehe oben).

Bild1 Pfarrbriefservice.de; Bild2: Pixabay.com; Bild3 Markus Weinländer In: Pfarrbriefservice.de
Bild4: Arcaion / Pixabay.com – Lizenz In: Pfarrbriefservice.de von oben nach unten

Vorankündigung



Bruderschaftsfest am Sonntag, 8. Sept. 2024 in Deubach

280-jähriges Jubiläum der Bruderschaft
zum reinsten Herzen Mariä.

Den Festgottesdienst mit anschließender Prozession
feiern wir um 9.00 Uhr
mit Festprediger Pfarrer Manfred Gromer
anschließend Fröhschoppen mit Weißwürsten am Dorfbrunnen



Festkonzert um 15:00 Uhr in der Kirche mit dem
Kirchenchor Deubach, Vokalensemble Ichenhausen und
verschiedenen Instrumentalbeiträgen



HERZLICHE EINLADUNG!

Ökumenischer Kinder-Bibeltag

Für alle Kinder ab 6 Jahren.

Wann? am Mittwoch, den 4. Sept. 2024
von 9.00 - 16.00 Uhr

Wo? im kath. Pfarrheim Heinrich-Sinz-
Haus in Ichenhausen

Zur abschließenden Andacht um 15.30
Uhr in der katholischen Kirche, sind auch
die Eltern und Großeltern und und und 😊
herzlich eingeladen!



Unkostenbeitrag: 4,- €

Anmeldung bis Mittwoch, 24.07.2024 im kath. Pfarrbüro Ichenhausen
Tel.: 08223/961820 oder im evang. Pfarramt Ichenhausen Tel.: 08223/4638

Nähere Infos geben wir auch im Reliunterricht weiter.

Das ökumenische Vorbereitungsteam freut sich auf viele Kinder!

Bergmesse im Herbst :

Wann: Sonntag, 29. Sept. 2024

Wo: Dieses Jahr führt uns der Weg
Richtung **Oberammergau**.



**Auf der Kolbenalm feiern wir
gemeinsam einen Gottesdienst.**

Musikalisch begleitet uns die Musikkapelle Rieden.

Näheres entnehmen Sie den Plakaten zu gegebener Zeit.



Bild: factum.adp In: Pfarrbriefservice.de Herzliche Einladung!



RECHENSCHAFTSBERICHT—JAHR 2023



Missionskonto für Medizinische Hilfe

Einnahmen:	Spenden	3.987,72 €
Ausgaben:	Bankgebühren	34,80 €
	Sr. Maria Paula, Mosambik	2.000,00 €

Missionskonto Itamuka—Jahr 2023

Einnahmen:	Spenden	10.638,60 €
	Pfarrer Enemoser	23.520,00 €
	Einzelspende	3.000,00 €
	Basar / Flohmarkt	2.059,50 €
Ausgaben:	Bankgebühren	34,80 €
	Portogebühren	36,40 €
	Ausgaben zum 40-jährigen Jubiläum	266,00 €
	Gemeindebrief 40 Jahre ITAMUKA	495,00 €
	Mtinko Hospital	37.000,00 €
	Schulen von P. Bolle, Vaes, Belgien	8.000,00 €

Katholische Kirchenstiftung Ichenhausen /VR-Bank Donau-Mindel e.G.

ITAMUKA: IBAN: DE 21 7206 9043 0106 1605 22 BIC: GENODEF1GZ2

MEDIZ. HILFE: IBAN: DE 65 7206 9043 0206 1605 22 BIC: GENODEF1GZ2

Sr. M. Paula schreibt aus Mosambik

... ganz herzlich danke ich Ihnen für Ihre große Spende Anfang des Jahres, die mir viel geholfen hat Arme und Kranke zu unterstützen.

Ich hoffe, es geht Ihnen gesundheitlich einigermaßen. Mir geht es soweit gut. Außer den Finanzen, habe ich die Kinderarbeit in jüngere Hände übergeben.

Noch habe ich die Leitung von unserem Altenheim in Massaca. Derzeit haben wir 23 Insassen. Die meisten sind alt und gebrechlich, unter ihnen auch vier Demente, die zu schaffen machen, nicht in unserem Heim sein dürften, aber vom Sozialamt gebracht wurden. Die älteste Frau ist 104 Jahre alt aber noch geistig da. Vier Frauen haben wir dort angestellt, die gute Arbeit leisten und gut zu den alten Menschen sind. Ich komme gewöhnlich einmal in der Woche dort hin, um nach dem Rechten zu schauen.



AKTUELLES AUS DER MISSIONSARBEIT

In Massaca haben wir, unsere Schwesterngemeinschaft, eine kleine Landwirtschaft; ein Maisfeld und ein Feld für Erdnüsse, Hauptnahrungsmittel und einen kleinen Garten für Gemüse und Obstbäume, auch Hühner, Enten, Hasen und zwei junge Schweine, um den Haushalt zu unterstützen, denn die Esswaren sind sehr teuer.

Ich wünsche Ihnen noch ein paar besinnliche Adventstage und dann gnadenreiche Weihnachten und ein gesegnetes, glückbringendes Neues Jahr 2024.

Mit herzlichen Grüßen

< Sr. Maria Paula Köstler CPS >

Sr. M. Lioba Jakobi schreibt aus Trier

Liebe Freunde und Wohltäter unserer Missionsstation, wieder neigt sich ein Jahr zu Ende, ein Jahr, das für uns in Tansania neben vielen positiven Ereignissen auch manche Probleme bereithielt.

Das Erfreuliche zuerst! Die Kongregation in Tansania wächst. Inzwischen haben wir mehr tansanische Schwestern als Deutsche. Auch wenn nicht die Zahl das Entscheidende ist, so ist es schön zu sehen, mit welchem Eifer und welcher Freude unsere jungen Schwestern am Werk sind. Unsere Aufgabe ist es, sie entsprechend in ihrer Berufung zu begleiten. Im Januar werden voraussichtlich wieder elf junge Frauen, die schon einige Zeit als Aspirantinnen in Mtinko waren, ihr Postulat beginnen.

Mtinko Da liegt das erste Problem. Der Konvent in Mtinko hat derzeit 47 Schwestern, die vorwiegend im Hospital eingesetzt werden, für die aber im Konventgebäude nicht genug Schlafmöglichkeiten vorhanden sind. Konnten die Schwestern zuerst, nachdem das Noviziat nach Tengeru verlegt wurde, das ehemalige Noviziatsgebäude beziehen, stellte sich bei einem entsprechenden technischen Gutachten heraus, dass es



viele und gefährliche Baumängel gab. Schließlich haben wir uns für einen teilweisen Abbruch mit entsprechendem Neubau entschieden. Im Konventgebäude mussten daraufhin die Schwestern näher zusammenrücken. Jeder kleine Abstellraum wurde zu einem „Schlafzimmer“ umfunktioniert - Bett, Stuhl, Nachttisch! Mehr Platz ist nicht! Wir waren überrascht, wie bereit und geduldig die Schwestern die Situation ertragen.

Im **Hospital** stehen dringend einige Reparaturen an.



AKTUELLES AUS DER MISSIONSARBEIT



Sr. Susanna, die bislang die ärztliche Leitung hatte, hat Anfang Oktober ihre Facharztausbildung in Chirurgie in Moshi begonnen. Es zeigt sich, dass auch in Tansania die Medizin sich weiterentwickelt. So ist es gut, dass wir dann für die Zukunft auch eine Schwester als Chirurgin haben werden. Sr. Celina hat jetzt die ärztliche Leitung des Hospitals übernommen.

Diagwa Die Dispensary in Diagwa wird gut von der Bevölkerung angenommen. Vier Schwestern leben ständig da, unterstützt jeweils für einige Monate von einer Novizin. Ein großes Problem dort ist das fehlende Wasser. Nach wie vor müssen die Schwestern das Regenwasser sammeln und gut einteilen. Da es gut sechs Monate im Jahr gar nicht regnet, ist Wasser ein kostbares Gut. Dank einer Spende aus Irsee und Ichenhausen konnten sie jetzt nach Wasser bohren und man ist in 100 Metern Tiefe fündig geworden. Jetzt warten sie, bis die Pumpe installiert ist, die dann mit Solarenergie betrieben wird. Diagwa ist so abgelegt, dass die entsprechenden „Firmen“ nicht jederzeit kommen. Es ist ein endloses Warten.



Auch im Hospital kann dann jetzt ein Wassertank zur Sammlung von Regenwasser für die Dentaleinheit installiert werden. Ein herzliches Vergelt's Gott!

Sie können also sicher sein, dass Ihre Unterstützung wirklich gebraucht wird und auch sicher ankommt.

Ich danke Ihnen ganz herzlich auch im Namen der Mitschwestern in Tansania

<Schwester M. Lioba Jakoby>

MITTLERWEILE IST DAS WASSERPROBLEM GELÖST



AKTUELLES AUS DER MISSIONSARBEIT

Die Stiftung Bollé Bollé aus der Heimat von Pater Albert Bolle aus Belgien bedankt sich für die Unterstützung der Schulspeisung in den Internatsschulen in Igunga/Tansania:

Bierbeek, 04.03.2024

Liebe Frau Scheppach,

wir hoffen, dass es Ihnen und allen vom Missionskreis gut geht. Oger Vaes erzählte mit großer Begeisterung von seinem Besuch im Oktober.



Für Ihre Unterstützung möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Selbstverständlich werden wir Alvera auch in diesem Jahr weiterhin unterstützen. Ihr Beitrag wird in Kischuro herzlich willkommen sein.

Herzliche Grüße

<Bieke und alle Bollé Bollé - Freunde>



Kindergarten
Igunga

Mama Alvera
Waisenhaus Kischuro



Internatsschule für
Jungen, Singida



Internatsschule für
Mädchen, Igunga



Jubiläum, Gedenken an Pater
Bolle, Mwanuzi



EIN ABSCHIED GEMISCHT MIT WEHMUT

Letzter Flohmarkt

Zum letzten Mal haben die Mitglieder des Missionskreises am 5. Mai die Türen für einen Missionsflohmarkt im Benefiziatenhaus in Ichenhausen geöffnet. Mit Wehmut haben sie die Entscheidung getroffen, Aktionen wie Flohmarkt und Basar nach 40 Jahren einzustellen.

Interessierte können die Afrikahilfe Itamuka weiterhin finanziell unterstützen. Der Missionskreis garantiert, dass die Spenden zu 100 Prozent den Kranken im Hospital in Mtinko in Tansania zugutekommen. (Bankverbindung siehe Seite 50)

So sei allen helfenden Händen im Missionskreis nochmals von Herzen gedankt. In all den Jahren konntet Ihr vielen Menschen in Not helfen.



*Ihr Pfarrer Geilich
Foto: Robert Strobel*

Das Sakrament der Taufe durften empfangen:

**AUS DATENSCHUTZRECHTLICHEN GRÜNDEN
WERDEN DIESE DATEN NICHT VERÖFFENTLICHT**

*Den glücklichen Eltern
und den Neugetauften gelten
unsere besten Segenswünsche.*



Das Sakrament der Ehe haben sich spendet:

**AUS DATENSCHUTZRECHTLICHEN GRÜNDEN
WERDEN DIESE DATEN NICHT VERÖFFENTLICHT**



*Möge das gemeinsam vor und mit Gott begonnene
Eheleben gelingen und zu einem Abbild
der Liebe Gottes werden.*

Der Herr über Leben und Tod hat zu sich gerufen:

**AUS DATENSCHUTZRECHTLICHEN GRÜNDEN
WERDEN DIESE DATEN NICHT VERÖFFENTLICHT**

*Der Herr vergelte ihnen,
was sie Gutes getan haben
und tröste die trauernden Angehörigen.*



Pfarrbüro Erreichbarkeit während der Urlaubszeit

Sommer, Sonne, Sonntagsmessen - in unserer Pfarreiengemeinschaft stellt sich jedes Jahr die gleiche Frage: Wie machen wir das mit den Sonntagsmessen in den Sommerferien? Weniger Leute, weniger Ehrenamtliche, weniger Zelebranten, weniger pastorale Mitarbeiter. Da macht es Sinn, auch die Anzahl der Sonntagsmessen zu reduzieren; auch für das Gemeinschaftsgefühl. Damit es für alle Pfarreien in unserer Pfarreiengemeinschaft fair zugeht, haben wir Seelsorger uns wieder für eine eingeschränkte Gottesdienstordnung in der Ferienzeit entschieden.

Wir werden keinen Aushilfspriester für August bekommen.

Pater Binu und Pfarrer Frank Geilich wechseln sich in dieser Zeit ab und werden so gut es geht, für die PG da sein. Wir sagen schon jetzt ein herzliches Vergelt's Gott für Ihr Verständnis.

Das **Pfarrbüro** in Ichenhausen ist für Sie während der Urlaubszeit zu den gewohnten Öffnungszeiten erreichbar:

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Montag von 8.30 h—11.30 h

Dienstag von 15.00 h—17.30 h

Mittwoch ganztags geschlossen

Donnerstag von 8.30 h—11.30 h & von 15.00 h—17.30 h

Freitag von 8.30 h - 11.30 h



Bild: Friedbert Simon In: Pfarrbriefservice.de

Austräger gesucht



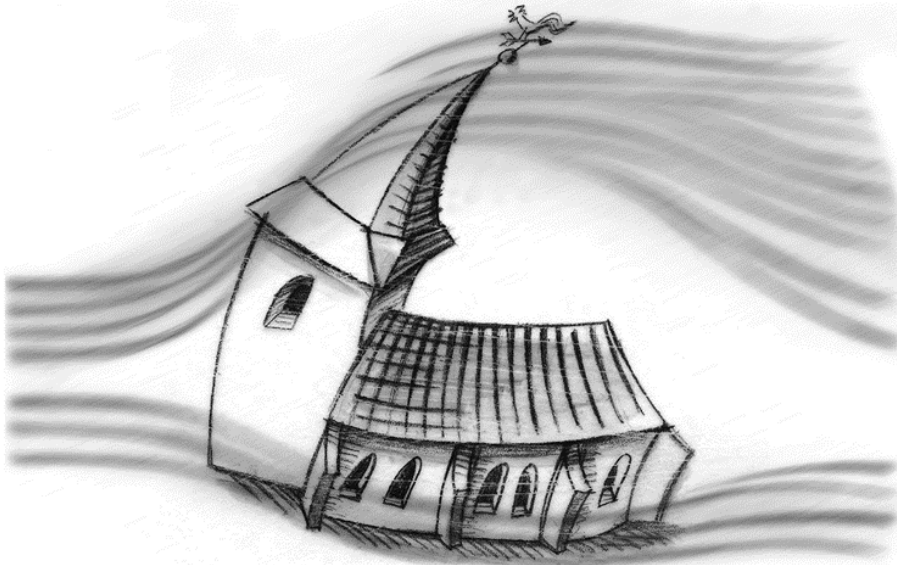
Damit unser Pfarrbrief alle katholischen Haushalte erreicht, sind wir immer wieder auf der Suche nach ehrenamtlichen Austrägern für einige Straßen in Ichenhausen.

Wenn Sie diesen Spaziergang zweimal im Jahr übernehmen können, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro bei Renate Krausenböck ☎ 08223/96 18 211.

Grafik: Dieter Schütz_pixelio.de



J. Gandras



Fürchtet euch nicht! –

wenn euch der Zeitgeist um die Ohren fegt,
wenn die Struktur nachgibt, wenn es ungemütlich wird,
wenn man sich im Glauben festhalten und andere stützen muss.

Die Kinder Gottes sind nicht nur für Schönwetterperioden bestimmt,
sondern für das ganze bunte Leben,
in dem es stürmt und bläst und bebt und lebt.



WIR BITTEN UM DAS KIRCHGELD

Ihr Kirchgeld 2024

Liebe Mitchristen,
mit diesem Pfarrbrief erhalten Sie auch ein Schreiben, mit der Bitte um Ihr Kirchgeld. Das Kirchgeld beläuft sich für alle Erwerbstätigen ab dem 18. Lebensjahr auf **1,50 €**.



Nach Art. 1 des bayerischen Kirchensteuergesetzes ist das Kirchgeld eine besondere Form der Kirchensteuer und fließt ausschließlich der jeweiligen Pfarrgemeinde zu. Das Kirchgeld wird in Bayern ergänzend zur übrigen Kirchensteuer erhoben. Dafür liegt in Bayern der Hebesatz für die Kirchensteuer mit 8% **um ein Prozent niedriger** als in anderen Bundesländern. Das bringt zwei Vorteile mit sich: Sie zahlen weniger Kirchensteuer und haben die Möglichkeit, Ihre eigene Pfarrei unmittelbar zu unterstützen. Außerdem können Sie das bezahlte Kirchgeld als Sonderausgabe bei Ihrer Einkommensteuererklärung geltend machen.

Wenn Sie den bescheidenen Betrag nach oben erhöhen würden, wären wir Ihnen sehr dankbar. Nachdem in unseren Pfarreien aktuell viele kleinere und größere Projekte anstehen und umgesetzt werden, sind wir ganz besonders auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen. Für Ihre Spende stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Wir bitten Sie sehr darum, unsere Pfarrgemeinde nach Ihren finanziellen Möglichkeiten zu unterstützen. Ein herzliches Vergelt's Gott im Voraus für Ihre Spenden sagt Ihnen

Frank Geilich
Frank Geilich
Pfarrer

Jürgen Kast
Jürgen Kast
Verwaltungsleiter

Bild: Sarah Frank | factum.adp In: Pfarrbriefservice.de



Finanzen—Zuschüsse der Diözese Augsburg

Die Bischöfliche Finanzkammer Augsburg hat uns im Jahr 2023 folgende Zuschüsse gewährt. Der wesentliche Teil davon sind Zuschüsse zu den Personalkosten und zum Unterhalt der kirchlichen Gebäude.

Für die laufenden Ausgaben:

ICHENHAUSEN	135.871,00 €
ICHENHAUSEN – Pfarrheim	6.352,00 €
AUTENRIED	16.829,00 €
DEUBACH	27.506,00 €
EBERSBACH	14.294,00 €
ELLZEE	26.460,00 €
HAUSEN	10.043,75 €
HOCHWANG	26.435,00 €
OXENBRONN	20.737,00 €
RIEDEN	27.169,00 €
STOFFENRIED	26.030,00 €
WALDSTETTEN	44.749,00 €



Bild: Anna Zeis-Ziegler In: Pfarrbriefservice.de

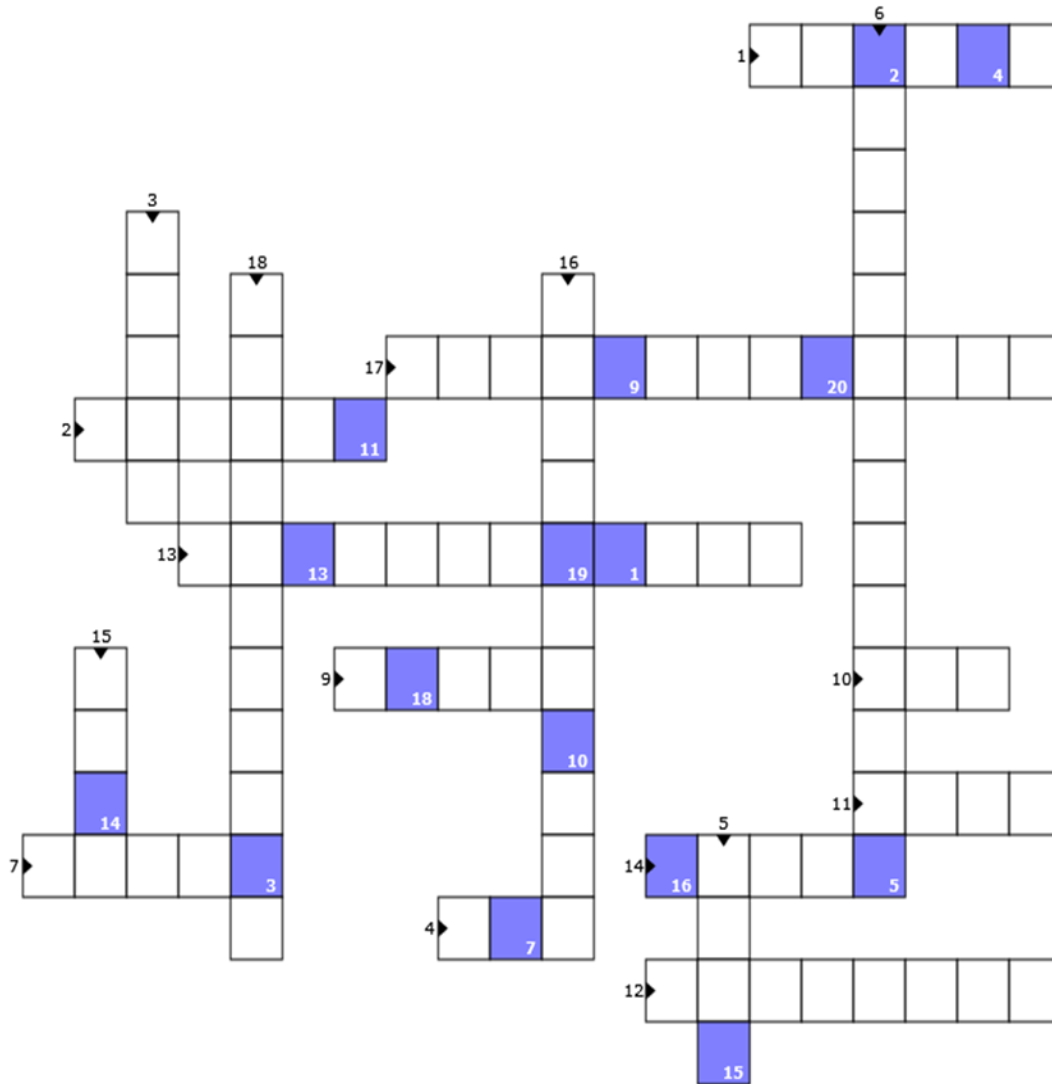
Als außerordentliche Zuwendungen erhielten:

ICHENHAUSEN	17.048,91 €	Energiekostenzuschuß
AUTENRIED	14.936,34 €	Sonderzuschuss
DEUBACH	850,00 €	Energiekostenzuschuß
EBERSBACH	5.097,96 € / 850,00 €	Standsicherheitspr./Energiekostenzuschuß
ELLZEE	1.117,80 €	Energiekostenzuschuß
ELLZEE	15.456,72 € / 8.200,00 €	Kindergarten
HAUSEN	850,00 €	Sonderzuschuss
HOCHWANG	1.830,80 €	Energiekostenzuschuß
HOCHWANG	4.000,00 €	Kindergarten
OXENBRONN	959,10 €	Energiekostenzuschuß
RIEDEN	1.009,70 €	Energiekostenzuschuß
STOFFENRIED	850,00 €	Sonderzuschuss
WALDSTETTEN	1.833,10 €	Energiekostenzuschuß
WALDSTETTEN	10.000,00 €	Kindergarten



ZU GUTER LETZT - FÜR SCHLAUE

Wer den ✂ Abschnitt ✂ mit den richtigen Lösungsworten (leserlich
 spätestens 13:00 Uhr in die Box in der Pfarrkirche Ichenhausen einwirft, kann
 Der Gewinner wird nach der Kirchturmbesteig



1 2 3 4 5 J 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19



EIN PFARRFESTRÄTSEL

richtig u. mit Name, Vorname und Anschrift) am Pfarrfest, 30.06.2024 bis
 kann einen Gutschein zum Pizza-Essen mit Pfarrer Frank Geilich gewinnen.
 steigerung aus den richtigen Einwüfen gezogen.

--	--	--	--	--	--	--	--

		8	
		12	

1. Wie heißt der leitende Pfarrer in unserer Pfarreiengemeinschaft
2. In welchem Land ist Pater Binu geboren
3. Wieviele Glocken sind im Ichenhauser Kirchturm
4. Das Reiseziel unserer Ministranten im Juli 2024
5. Name einer Augsburger Heiligen
6. Neues Trauerritual
7. Was bringen die Sternsinger in die Häuser
8. Wie heißt Pfarrer Geilichs Hund
9. Welche Blume hält der Hl. Antonius in der Hand
10. Wieviele Pfarreien gehören zur PG Ichenhausen
11. Welches Licht brennt in der Kirche immer
12. Welches besondere Glaubensfest haben wir am 30.05.24 gefeiert
13. Eine der fünf Insignien des Bischofs
14. Wer ist der Chef vom Bischof
15. Was ziehen Ministranten im Gottesdienst an
16. Nenne eine der sieben Weltreligionen
17. Ein Teil der hl. Messe
18. Was feiern wir am 24. Dezember



Lösungsworte zum Einwerfen:

----- J -----

						17
--	--	--	--	--	--	----

 Name, Vorname

	8			
--	---	--	--	--

 Straße, HS-Nr.

19	20
----	----

 PLZ, Wohnort



Kirchenverwaltungswahlen am 24. November 2024

**Gestalten Sie mit an unserer Zukunft — vor Ort, für unsere Pfarreiengemeinschaft und unsere Kirchen
Engagieren Sie sich jetzt in der Kirchenverwaltung!**

- Bringen Sie Ihre Kreativität und Ideen für unsere Kirchen vor Ort ein!
- Haben Sie Teil an Entscheidungen, die die Zukunft unserer Pfarreien prägen.
- Entwickeln Sie neue Fähigkeiten und erweitern Sie Ihr Netzwerk!
- Jeder Beitrag zählt – auch Ihrer!
- Werden Sie Teil einer lebendigen und inspirierenden Gemeinschaft!

Es lohnt sich!



Wir freuen uns sehr, wenn wir Sie zum Mitwirken für unsere Pfarreien vor Ort motivieren können. Wir brauchen Sie!

Melden Sie sich in der Pfarreiengemeinschaft Ichenhausen

☎ 08223 / 96 18 20 bei Pfarrer Frank Geilich oder bei

Verwaltungsleiter Jürgen Kast oder im Pfarrbüro,

um am 24. November 2024 als

Kandidat zur Verfügung zu stehen!